

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 64 (1946)
Heft: 28

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

369

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 28

Bern, Montag 4. Februar 1946

64. Jahrgang — 64^{me} année

Berne, lundi 4 février 1946

N° 28

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gekl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Posthalter einzahlen — Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 8.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Postos — Preise der Einzelnummern 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionsstarif: 20 Rp. für die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 8 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Erfindungspatente. Brevets d'invention. Brevetti d'invenzione 240404—240584.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie. ACF donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du meuble en gros. DCF concernante il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso.
Färner Motorenbau AG, in Moutier.
SA. Janko, Glubiasco
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über die Bestandaufnahme der schweizerischen Vermögenswerte in Deutschland und in Oesterreich. ACF instituant le recensement des avoirs suisses en Allemagne et en Autriche.
Poststückverkehr mit dem Ausland. Service international des colis postaux.
Telegrammverkehr mit Albanien. Relations télégraphiques avec l'Albanie. Relazioni telegrafiche con l'Albania.
Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 3%-Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1903, diff. Nrn. 45440/43 = 4/500, nebst Coupons Nr. 59 per 15. Mai 1933 u. ff.; 4%-Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 1923, III. Elektrifikations-Anleihe, Nr. 12168, zu Fr. 1000, nebst Coupons Nr. 20 per 15. Mai 1933, bis Nr. 28 per 15. Mai 1937, seit 15. Mai 1937 zur Rückzahlung fällig, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 85¹)

Bern, den 25. Januar 1946.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber von 2 Prioritätsaktien von nominal Fr. 500 oder Dollar 100, Nrn. 60613/14, mit Coupons Nrn. 18 u. ff., der Schweizerisch-Amerikanischen Stickerei-Industrie-Gesellschaft AG, Glarus, wird aufgefordert, innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an, die genannten Aktien beim Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 87¹)

Glarus, den 2. Februar 1946.

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus:
Dr. H. Becker-Lieni.

Es werden folgende Schuldbriefe als vermisst gemeldet:

1. Inhaberschuldbrief im 3. Rang, von Fr. 10 000, datiert den 3. Oktober 1930, eingetragen im Grundbuch der Gemeinde Engwang, Kollektivblatt 86; Schuldner und Pfand Eigentümer: Frau Witwe Elise Reinle-Handschin, Frau Lina Steiner-Reinle, Wilhelm Reinle, Liselotte Reinle und Ruedi Reinle, sämtliche in Egelshofen-Engwang;

2. Schuldbrief im 2. Rang, von Fr. 10 000, datiert den 3. Mai 1935, eingetragen im Grundbuch der Gemeinde Engwang, Kollektivblätter 42 und 43, lautend auf den Namen Heinrich Burgermeister, alt Ortsvorsteher, in Engwang, als Gläubiger, und auf Heinrich Burgermeister, geboren 1887, Landwirt, in Engwang, als Schuldner und Pfand Eigentümer.

Die allfälligen Inhaber dieser beiden Titel werden aufgefordert, sie innert der Frist eines Jahres, seit dem Tage der ersten Bekanntmachung, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt.

Weinfelden, den 28. Januar 1946.
(W 79¹)

Der Gerichtspräsident:
Dr. P. Engli.

Vermisst wird: Kapitalverschreibung nach altem zugerischem Recht von Fr. 92.50, Kapitalvorgang Fr. 1017.50, expéd. X 272, Martini 1841, von M. A. Staub, haftend auf Liegenschaft Assekuranz-Nr. 131 c, zu Finstersee, Gemeinde Menzingen gelegen, derzeitiger Liegenschaftseigentümer Robert Pfister-Hegglin, Menzingen.

Der unbekannte Inhaber dieser Verschreibung wird aufgefordert, den genannten Titel innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls der Titel als kraftlos erklärt würde. (W 83¹)

Zug, den 30. Januar 1946.

Kantonsgerichtspräsident:
Dr. Fried. Iten.

La Pretura di Locarno diffida lo sconosciuto detentore del titolo ipotecario al portatore, di fr. 720, rogito notaio Pietro Marconi, Ascona, N. 112, iscrizione ipotecaria n° 338 dell'11 dicembre 1928, gravante la proprietà stabile, in Brissago, intestata a Albertini Angelo, fu Giuseppe, Brissago, a volerlo produrre alla Pretura stessa entro il 10 agosto 1946, sotto comminatoria dell'ammortamento, ai sensi degli articoli 981, 983 e rel. CO.

Locarno, 29 gennaio 1946.
(W 82¹)

Per la Pretura:
D. Degiorgi, assessore.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 154 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 5. Juli 1945 als vermisst aufgerufenen zwei Obligationen Nrn. 228257/58, zu je Fr. 1000, 3%, Schweizerische Bundesbahnen, 1938, mit Coupons per 30. April 1944 u. ff., sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 86)

Bern, den 25. Januar 1946.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

29. Januar 1946.

Fürsorgestiftung der Firma Francesco Papagni Söhne, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 20. Oktober 1945 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Ausrichtung von Unterstützungen irgendwelcher Art an die Arbeiter und Angestellten der Firma « Francesco Papagni Söhne », in Zürich. Unterstützungen können auch an gewesene Arbeiter und Angestellte geleistet werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Michele Papagni, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Albert Wild, von und in Zürich, Aktuar des Stiftungsrates, und Dr. Giuseppe Papagni, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Dienerstrasse 29, in Zürich 4 (Bureau der Firma Francesco Papagni Söhne).

30. Januar 1946.
Stahlrohrmatratzen Zürich A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 29. Dezember 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche die Fabrikation von Matratzen, Chaiselongues und Schonerdecken zum Zwecke hat. Sie kann sich an ähnlichen Unternehmungen in der Schweiz direkt oder indirekt beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Heinrich Adolf Mantel-Hess, von Winterthur, in Zürich. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist bestellt: Alfred Häuselmann, von Zürich und Sumiswald (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Engelstrasse 41, in Zürich 4 (eigenes Lokal).

30. Januar 1946.

Personalfürsorgestiftung der Firma Chemie-Import A.-G. schweiz. Industrieller, « Impag », Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1942, Seite 1125). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 11. Januar 1946 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Die Abänderung haben der Verwaltungsrat der « Chemie-Import A. G. schweiz. Industrieller, « Impag » am 12. Oktober 1945 und der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 14. Dezember 1945 genehmigt. Zweck der Stiftung ist nun die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma « Chemie-Import A.-G. schweiz. Industrieller, « Impag », in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene in Fällen von Tod, Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage.

30. Januar 1946.

Fa-Wa-Gas-Apparate A.-G. Zürich (Appareils à Fa-Wa-Gaz S.A. Zurich), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 92 vom 20. April 1944, Seite 893). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. Januar 1946 wurde die Firma abgeändert in Bono-Apparate A.-G. (Appareils Bono S.A.). Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert. Alfred Kuhn ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

30. Januar 1946.

Weinbaugenossenschaft Osslingen, in Osslingen (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1936, Seite 2757). Hermann Kübler-Keller ist aus dem Vorstand ausgeschieden und als Verwalter zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vorstandsmitglied und Verwalter gewählt Albert Wäspi, von und in Osslingen. Er führt Einzelunterschrift.

30. Januar 1946. Elektrische Apparate usw.

Xamax A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1945, Seite 530), elektrische Apparate usw. Der Prokurist Siegfried Willi wurde zum Vize-direktor ernannt. Er führt an Stelle der bisherigen Prokura nun Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Kollektivunterschriftsberechtigten.

30. Januar 1946.

INTRAFIN-Industrial Trading and Financing Co. Ltd., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1945, Seite 961). Kollektivprokura ist erteilt an Alfred Zimmermann, von und in Zürich, und an Giordano Poggiolini, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich.

30. Januar 1946.

Weltfurrer Internationale Transport-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1945, Seite 2246). Der Prokurist Hans Leuthold ist Bürger von Horgen und wohnt in Rüschlikon.

30. Januar 1946.

Diagraph-Filmmittel A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai 1945, Seite 1138). Dr. Gottlieb Corradi ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

30. Januar 1946. Immobilien usw.

Keller-Trüb Aktiengesellschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1940, Seite 791), Immobilien usw. Alfred Keller-Meier ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

30. Januar 1946. Export- und Importhandel usw.

Est-Kommerz A.-G. (Est-Commerce S.A.), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1946, Seite 171), Export- und Importhandel usw. Die Prokura von Adalbert von Haumeder ist erloschen.

30. Januar 1946. Eisen- und Farbwaren.

Fritz Nägeli, in Zürich (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1936, Seite 2602), Eisen- und Farbwaren. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

30. Januar 1946. Mechanische Schlosserei.

Gustav Pletscher, in Zürich (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1928, Seite 1741), mechanische Schlosserei. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

30. Januar 1946. Metallwaren.

Max Braumandl, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Braumandl-Weber, von Zürich, in Zürich 2. Fabrikation von und Handel mit Metallwaren. Genferstrasse 17.

30. Januar 1946. Berufskleider.

Frau E. Hächler, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB., Erna Margerith Hächler, geborene Kuhn, von Gränichen (Aargau), in Zürich 3. Fabrikation und Vertrieb von Berufskleidern. Albisriederstrasse 19.

30. Januar 1946. Automobile.

S. Hansen, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Sigurd Niels Hansen-Dörflinger, dänischer Staatsangehöriger, in Zürich 5. Handel mit Automobilen. Neugasse 84.

30. Januar 1946. Waren verschiedener Art.

W. Hintermeister, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Werner Paul Hintermeister, von Dietlikon (Zürich), in Zürich 3. Vertretungen von Waren verschiedener Art. Birmensdorferstrasse 421.

30. Januar 1946. Restaurationsbetrieb.

Anna Neeser-Bethge, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB., Anna Neeser, geborene Bethge, von Zürich, in Zürich 2. Restaurationsbetrieb. Brandschenkestrasse 177 (z. Bederhof).

30. Januar 1946. Bijouterie.

Gebrüder Schuller, in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Rolf Schuller und Hermann Schuller, beide von Zürich, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1945 ihren Anfang nahm. Bijouterie. Richard Wagnerstrasse 16.

30. Januar 1946. Baugeschäft, Immobilien.

Gebr. Bonomo, Zweigniederlassung in Zürich 6. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft «Gebr. Bonomo», in Dübendorf, Baugeschäft und Immobilienverkehr, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1946, Seite 279), in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die Gesellschafter Matteo Bonomo, Umberto Bonomo und Enrico Bonomo, alle von und in Dübendorf, durch Einzelunterschrift sowie durch die Prokuristen Kurt Bonomo, von Dübendorf, in Zürich, und Hans Bonomo, von und in Dübendorf, durch Kollektivzeichnung. Jeder der Prokuristen zeichnet mit je einem der Gesellschafter. Die Prokuristen zeichnen nicht auch miteinander. Baugeschäft und Immobilienverkehr. Seehuzerstrasse 202.

30. Januar 1946. Impulssteuerung für Maschinen usw.

Electroflex Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1943, Seite 2182), Verwertung einer Erfindung betreffend eine Impulssteuerung für Maschinen usw. José Spieser und Emil Eduard Benkert sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. August 1945 aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

30. Januar 1946. Textilwaren.

Fritz Lüthi, in Adliswil. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Lüthi, von Signau (Bern), in Adliswil. Handel mit Textilwaren. Bahnweg 12.

31. Januar 1946. Werkzeuge.

J. Krebser & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 112 vom 13. Mai 1944, Seite 1090), Handel mit Werkzeugen. Als weiterer Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000 ist in die Gesellschaft eingetreten Walter Dähler, von Sumiswald, in Bern.

31. Januar 1946. Immobilien.

GISA, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 26. Januar 1946 eine Genossenschaft zu dem Zweck, minderbemittelten und kinderreichen Familien gesunde und würdige Wohngelegenheiten zu verschaffen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlich-

keiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Tagblatt der Stadt Zürich und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Brief oder Zirkular. Der Vorstand besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier. Dr. jur. Werner Hausheer, von Zürich, ist Präsident; Franz Sieber, von Zürich, Vizepräsident; Arthur Treiber, von Zürich, Aktuar; Hans Oesch, von Zürich, Kassier; alle in Zürich. Domizil: Bahnhofstrasse 20, in Zürich 1 (Bureau von Dr. Werner Hausheer).

31. Januar 1946.

Sennerelgenossenschaft Greifensee, in Greifensee (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1929, Seite 1566). Mit Beschlüssen vom 13. Dezember 1944 und 3. März 1945 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der in der Gemeinde Greifensee produzierten Kuhmilch und die rationelle Versorgung von Kunden mit Milch und Milchprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Sie sind überdies zu unbeschränkten Nachschussleistungen verpflichtet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag am Hüttenlokal oder Zirkular. Die Verwaltung (bisher Vorstand) besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident führt mit dem Kassier oder mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Gustav Bollier ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in die Verwaltung gewählt worden Fritz Rudolf, von Mönthal (Aargau), als Präsident, und Oskar Wettstein, von Greifensee, als Kassier, beide in Greifensee. Fritz Rudolf, Präsident, führt Kollektivunterschrift mit Oskar Wettstein, Kassier, oder Heinrich Walder, Aktuar.

31. Januar 1946.

Stiftung für Personal-Fürsorge der Max Wedekind & Cie., Thermometer-Industrie Zürich, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1943, Seite 1237). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 11. Oktober 1945 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Abänderung haben die Firma «Wedekind & Cie., Thermometer-Industrie», am 11. Oktober 1945 und der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 21. Dezember 1945 die Zustimmung erteilt. Die Stiftung führt nun den Namen **Stiftung für Personalfürsorge der Wedekind & Cie., Thermometer-Industrie Zürich**. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für das von der Firma «Wedekind & Cie., Thermometer-Industrie», in Zürich, bezeichnete ständige Personal und dessen Angehörige, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen der Mobilisation. Max Wedekind ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle tritt als Vorsitzender des Stiftungsrates Friedrich Wedekind, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

31. Januar 1946.

Landw. Verein Niederwil, Genossenschaft, in Niederwil, Gemeinde Adlikon (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1934, Seite 45). Mit Beschluss vom 20. Juni 1942 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen: Die Firma lautet **Landwirtschaftliche Genossenschaft Niederwil**. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher solidarisch. Sie sind überdies zu unbeschränkten Nachschussleistungen verpflichtet. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschafter durch Zirkular. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar. Der Verwalter führt Einzelunterschrift.

31. Januar 1946.

Prader & Cie. Aktiengesellschaft, Ingenieur- & Bauunternehmung Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 220 vom 22. September 1942, Seite 2134). Einzelprokura für den Hauptsitz und die Zweigniederlassung Sieben-Schübelbach ist erteilt an Dury Prader, von Davos und Zürich, in Zürich.

31. Januar 1946. Mützen usw.

Holdener & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1945, Seite 598), Mützen usw. Neues Geschäftslokal: Stauffacherquai 44, in Zürich 4.

31. Januar 1946.

Karl Horn, Revisionsbureau & Wirtschaftsberatung, in Zürich (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1945, Seite 562). Neues Geschäftslokal: Sonnenbergstrasse 1.

31. Januar 1946. Keramische Erzeugnisse.

G. Ceccaroni, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Guericco Ceccaroni, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 10. Fabrikation von und Handel mit keramischen Erzeugnissen. Nordstrasse 296.

31. Januar 1946. Technische Artikel.

Oskar Ehlem, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Oskar Ehlem-Fontana, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 10. Vertrieb technischer Artikel, insbesondere thermoplastischer Fabrikate. Limmattalstrasse 320.

31. Januar 1946. Automobile.

Gustav Furrer, in Dübendorf. Inhaber dieser Firma ist Gustav Furrer, von Wetzikon, in Dübendorf. Handel mit Automobilen. Oberdorfstrasse 12.

31. Januar 1946. Farben und Lacke.

Ernst Oetiker, in Rümliang. Inhaber dieser Firma ist Ernst Oetiker, von Männedorf und Rümliang, in Rümliang. Fabrikation von und Handel mit Farben und Lacken. Klotnerstrasse.

31. Januar 1946. Kunstleder- und Lederwaren.

F. C. Weber, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Fritz Curt Weber, von Winterthur, in Winterthur 1. Fabrikation und Verkauf von Kunstleder- und Lederwaren. Steinberggasse 41.

31. Januar 1946. Ingenieurbureau.

F. Roth, in Zürich (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1945, Seite 446), Ingenieurbureau. Diese Firma ist infolge Uberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «E. Brunner», in Zürich, erloschen.

31. Januar 1946. Ingenieurbureau usw.

E. Brunner, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Brunner-Kühne, von Gossau (Zürich), in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «F. Roth», in Zürich. Ingenieurbureau; Konstruktion und Fabrikation von Maschinen und Apparaten; technische Vertretungen. Rennweg 21.

31. Januar 1946. Chemische Holzbeizerei.
Paul Gsell, in Zürich (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1932, Seite 113), chemische Holzbeizerei. Diese Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Paul Gsell & Söhne», in Zürich 3, erloschen.

31. Januar 1946. Chemische Holzbeizerei.
Paul Gsell & Söhne, in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Paul Gsell-Grünig, von Zürich, in Zürich 3, Paul Gsell-Kunz, von Zürich, in Zürich 3, und Josef Gsell, von Zürich, in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Paul Gsell», in Zürich, übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind einzig die Gesellschafter Paul Gsell-Grünig und Paul Gsell-Kunz befugt. Sie führen Einzelunterschrift. Chemische Holzbeizerei. Pappelstrasse 20.

31. Januar 1946. Schreinerei.
Christen & Wächter, in Zürich 9, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1945, Seite 1869), Schreinerei. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

31. Januar 1946. Kohlenhandel usw.
Leimbacher & Cie., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1945, Seite 2426), Kohlenhandel usw. Ueber diese Kommanditgesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 19. November 1945 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 3. Januar 1946 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

31. Januar 1946. Stanzwerke.
Fritz Keller, in Lyss, Stanzwerke und Handel mit Metallwaren (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1932, Seite 2734). Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird ab 1. Januar 1946 weitergeführt durch die Firma «F. J. Keller & Co. Lyss», in Lyss.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

30. Januar 1946.
Viehzüchtgenossenschaft Zwosimmen II, in Zweisimmen (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1933, Seite 506). Erwin Abbühl ist als Präsident und Jakob Teuscher-Martig als Vizepräsident zurückgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: als Präsident: Jakob Teuscher-Wittwer, von Diemtigen, und als Vizepräsident: Hans Bärtschi, von Sumiswald, beide in Zweisimmen. Präsident, Vize-Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Büren a. d. A.

31. Januar 1946. Malerei, Brikett.
Schlup & Co., in Rüti bei Büren a. d. A., Malerei und Brikettfabrikation, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 228 vom 1. Oktober 1942, Seite 2218). Alexander Schlup ist am 31. Dezember 1945 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Bureau Fraubrunnen

30. Januar 1946.
Käsereigenossenschaft von Urtenen, in Urtenen (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1939, Seite 3). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der Präsident Fritz Tröhler und der Sekretär Ernst Aeberhard; ihre Unterschriften sowie diejenige des Ernst Bartlome, als Vizepräsident und Kassier, sind erloschen. Präsident ist Ernst Bartlome, bisher Vizepräsident; Vizepräsident: Erwin Rüedi, von Niederösch, neu; Sekretär: Fritz Scheidegger, von Sumiswald, neu; alle wohnhaft in Urtenen. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

30. Januar 1946.
Käsereigenossenschaft Jegenstorf, in Jegenstorf (SHAB. Nr. 163 vom 10. Juli 1934, Seite 1970). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 28. April 1944 neue, dem revidierten OR. angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt nun auch die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an den Bestrebungen verwandter Organisationen. Die Mitteilungen erfolgen durch Umhieten oder schriftlich, die Bekanntmachungen durch Publikation im «Amtsanzeiger von Fraubrunnen»; soweit gesetzlich vorgeschrieben, erfolgen sie auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht nun aus 5 bis 7 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen kollektiv zu zweien die Unterschrift. Vizepräsident ist Jakob Witschi-Steffen, von und in Jegenstorf, Staffel. Das Domizil der Genossenschaft befindet sich beim Präsidenten.

Bureau Wangen a. d. A.

29. Januar 1946. Elektrische Apparate.
R. Wenker & Cie., in Wangen an der Aare. René Wenker, von Gampelen, in Wangen an der Aare, und Gaston Christe, von Bassecourt, in Biel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 begonnen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch die beiden Gesellschafter, welche Kollektivunterschrift führen. Bau und Vertrieb elektrischer Apparate. Kasernenplatz.

31. Januar 1946.
E. Weber-Trösch, Schuhhandlung, Grasswil, in Grasswil, Gemeinde Seeberg. Inhaber der Firma ist Ernst Fridrich Weber-Trösch, von Seeberg, in Grasswil, Gemeinde Seeberg. Handel mit Schuhwaren.

Luzern — Lucerne — Lucerna

22. Januar 1946.
H. Portmann, Maschinenbau, in Ebikon (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1945, Seite 2087). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «H. Portmann & Cie.», in Ebikon.

22. Januar 1946. Landwirtschaftliche Maschinen.
H. Portmann & Cie., in Ebikon. Unter dieser Firma sind Hans Portmann, Franz Mattmann und Emil Portmann, alle von und in Ebikon, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Januar 1946 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Port-

mann, Maschinenbau», in Ebikon, übernommen hat. Hans Portmann und Franz Mattmann sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Emil Portmann ist Kommanditär mit einer Barkommandite von Fr. 5000. Fabrikation von und Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen.

26. Januar 1946. Zementwaren, Kies usw.

Favre & Cie. A.-G., Verkaufsbüro Luzern, Zweigniederlassung in Luzern. Die «Favre & Cie. A.-G.», mit Hauptsitz in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 29. November 1938 (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1945, Seite 2114), hat laut Beschluss des Verwaltungsrates vom 24. November 1945 in Luzern eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt Uebernahme und Weiterführung der vormaligen «Favre & Cie.», in Zürich, mit Zementwarenfabrik in Wallisellen, Lager in Zürich-Altstetten, Kiesgrube in Aathal und Bureaux in Zürich. Die Gesellschaft tätigt alle mit dem Baugewerbe zusammenhängenden Beteiligungs-, Fabrikations- sowie Handelsgeschäfte, die Ausführung aller Arbeiten im Hoch- und Tiefbau usw., ferner alle Liegenschaftstransaktionen. Für die Zweigniederlassung Luzern zeichnen kollektiv zu zweien: Henri Favre, von Le Locle, in Zürich, Präsident des Verwaltungsrates; Hans Wyder, von und in Zürich, Vizepräsident; Hans Widmer, von Oftringen, in Luzern, Delegierter; Arnold Schmid, von Thun und Mogelsberg, in Thun, und Dr. Arnold Locher, von Hasle (Bern), in Zollikon, Mitglieder des Verwaltungsrates; ferner Arthur Baumann, von Utikon am See, in Zürich, und Hermann Rohrer, von und in Zürich, diese zwei als Prokuristen, die zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zeichnen, nicht aber unter sich. Adresse in Luzern: Theaterstrasse 18.

28. Januar 1946. Textilwaren, Neuheiten.
A.-G. Baur & Cie., Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai 1934, Seite 1347), mit Hauptsitz in Basel. Laut Generalversammlungsbeschluss vom 14. und 28. Dezember 1945 wurde der Zweck der Gesellschaft unter entsprechender Aenderung der Statuten folgendermassen umschrieben: Fabrikation und Vertrieb von Textilwaren sowie Herstellung und Verwertung von Neuheiten aller Art. Die Gesellschaft kann alle direkt oder indirekt mit diesem Zweck und mit der Anlage ihres Vermögens in Beziehung stehenden Geschäfte abschliessen, ihre Tätigkeit auf verwandte Branchen ausdehnen und sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Die Firma lautet nun Aktiengesellschaft Baur & Cie. Als neues Geschäftsdomizil wird verzeigt: Hertensteinstrasse 62.

28. Januar 1946. Warenhaus.
Sally Knopf Aktiengesellschaft Luzern, in Luzern, Warenhaus (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1944, Seite 1678). Eugen Herz und René Bloch sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, der Erstgenannte infolge Todes; ihre Unterschriften sind erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. November 1945 wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt Bernhard Levy, genannt Bernhard Rüglander-Wanner, staatenlos, in Luzern, und der bisherige Prokurist Max Lipschitz, dessen Prokuraunterschrift erloschen ist. Die bisherigen, nicht zeichnenden Verwaltungsratsmitglieder Toni Herz und Arthur Knopf sowie die neuen Verwaltungsratsmitglieder Bernhard Levy, genannt Bernhard Rüglander-Wanner, und Max Lipschitz führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder je mit dem Direktor Charles Duchêne oder der Prokuristin Margrit Simonin. Die Einzelunterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Lucien Levailant bleibt unverändert.

28. Januar 1946. Handschuhe, Strickwaren.
Jos. Holtz A.-G. in Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 189 vom 16. August 1943, Seite 1847). Laut öffentlicher Urkunde vom 28. Januar 1946 wurde der Zweck der Gesellschaft unter entsprechender Neuformulierung von § 2 der Statuten wie folgt umschrieben: Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Engros-Handel in Handschuhen und Strickwaren, speziell in Handarbeit. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmen der gleichen und ähnlichen Branche beteiligen. An Norbert Holtz, von Büron und Luzern, in Luzern, wurde Einzelprokura erteilt.

29. Januar 1946. Biskuits usw.
Willi Lottenbach, in Luzern, Inhaber der Firma ist Willi Lottenbach, von Weggis, in Luzern. Handel mit Biskuits und Waffeln en gros. Nenstadtstrasse 6.

29. Januar 1946. Elektrische Anlagen.
Suter & Frei, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Unter dieser Firma sind Alfred Suter, von Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, und Walter Frei, von Herdern, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. Januar 1946 begonnen hat. Elektrische Anlagen. Rigi-strasse 6.

29. Januar 1946. Textilien usw.
Eleonora Kamer, in Luzern. Inhaberin der Firma ist Eleonora Kamer, von Arth am See, in Luzern. Handel mit Textilien und verschiedene Vertretungen. Stadthofstrasse 4.

29. Januar 1946. Bäckerei.
Halter-Muff, in Emmenbrücke, Gemeinde Littau, Bäckerei-Konditorei (SHAB. Nr. 107 vom 11. Mai 1937, Seite 1094). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Frau Halter-Muff», in Emmenbrücke, Gemeinde Littau.

29. Januar 1946. Bäckerei usw.
Frau Halter-Muff, in Emmenbrücke Gemeinde Littau. Inhaberin der Firma ist Witwe Rosa Halter, geborene Muff, von Melligen, in Emmenbrücke, Gemeinde Littau, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Halter-Muff», in Emmenbrücke, Gemeinde Littau, auf den 1. Dezember 1944 übernommen hat. An Rosa Grossholz, geborene Halter, von Atdorf, in Emmenbrücke, Gemeinde Littau, ist Einzelprokura erteilt. Bäckerei-Konditorei, Reussbühl.

29. Januar 1945. Möbel.
J. Bründler Erben, in Ebikon, Möbelfabrikation und Möbelhandlung (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1934, Seite 2595). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

29. Januar 1946. Schreinerei, Möbel usw.
Hans Bründler-Duss, in Ebikon, Inhaber der Firma ist Hans Bründler-Duss, von und in Ebikon. Bau- und Möbelschreinerei, Möbelhandlung und Aussteuergeschäft.

29. Januar 1946.
Baugenossenschaft «Pilatshöck» Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1944, Seite 854). Eduard Leuthold, Emil Wiederkehr und Willi

Vondera sind aus dem Vorstand ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt als Präsident Ernst Schmutz, von Vechigen und Luzern; als Vizepräsident Gebhard Zoller, von Au (St. Gallen); als Sekretär Willy Frank, von St. Gallen; alle in Luzern, und als Kassier Walter Peter, von Bettwiesen/Braunau (Thurgau), in Emmen. Die Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit Sekretär oder Kassier.

29. Januar 1946. Tabak.

Léon Beck & Co. Nachf. Frau F. Beck, in Kriens, Tabakfabrik (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1940, Seite 1045). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

29. Januar 1946. Schuhe.

Otto Dommen, in Sempach, Schuhhandlung und Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1933, Seite 2109). Diese Firma ist infolge Wegzugs und Aufgabe des Geschäfts erloschen.

29. Januar 1946. Chemische Produkte, Textilwaren usw.

Frau Römer, in Ermensee (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1943, Seite 182). Die Firma verzweigt als Geschäftsnatur: Handel mit chemischen Produkten und Textilwaren sowie Seiler- und Bürstenwaren und verschiedenen Waren.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg

22 janvier 1946. Immeubles.

Domaine In Noffen, Société anonyme, à Fribourg (FOSC. du 30 janvier 1939, n° 24, page 211). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 décembre 1945, la société a porté son capital social de fr. 10 000 à fr. 50 000 par l'émission de 400 actions nouvelles privilégiées, nominatives de fr. 100 chacune, libérées jusqu'à concurrence de 25%. Le capital social est donc de fr. 50 000, divisé en 500 actions réparties en deux séries: série A comprenant 400 actions privilégiées, nominatives, de fr. 100 chacune, série B comprenant 100 actions ordinaires, nominatives, de fr. 100 chacune et entièrement libérées. Le capital social est ainsi libéré jusqu'à concurrence de fr. 20 000. Les actions privilégiées donnent droit à une part du bénéfice net. La société a, en outre, révisé ses statuts sur des points non soumis à publication.

22 janvier 1946. Immeubles.

Pérolles Squires, Société anonyme, à Fribourg (FOSC. du 30 janvier 1939, n° 24, page 211). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 décembre 1945, la société a porté son capital social de fr. 30 000 à fr. 50 000 par l'émission de 20 actions nouvelles, nominatives, de priorité de fr. 1000 chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de fr. 50 000, divisé en 50 actions, réparties en deux séries: série A comprenant 20 actions privilégiées, nominatives, de fr. 1000 chacune, libérées à concurrence de 20% de leur valeur nominale; série B comprenant 30 actions ordinaires de fr. 1000 chacune, noninatives et entièrement libérées. Le capital social est ainsi libéré jusqu'à concurrence de fr. 34 000. Les actions privilégiées donnent droit à une part du bénéfice net. La société a, en outre, révisé ses statuts sur des points non soumis à publication. Le siège de la société a été transféré Rue des Pilettes 1 (chez Kurt Eggimann).

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Kriegsstellen

30. Januar 1946. Hoch- und Tiefbau.

Willy Christen, bisher in Rechterswil, Baugeschäft (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1941, Seite 94). Die Firma hat den Sitz nach Kriegstetten verlegt. Der Inhaber wohnt in Rechterswil. Neue Geschäftsnatur: Hoch- und Tiefbau. Hauptstrasse 34.

30. Januar 1946. Landesprodukte.

Ernst Geiser, Détail, Aktiengesellschaft, Zweigstelle «Wasseramt» Subingen, Zweigniederlassung in Subingen. Unter dieser Firma hat die «Ernst Geiser, Détail, Aktiengesellschaft», in Langenthal, welche den Détailhandel mit Landesprodukten aller Art bezweckt und am 17. August 1936 im Handelsregister von Aarwangen eingetragen wurde (letzte Publikation siehe SHAB. Nr. 250 vom 24. Oktober 1944, Seite 2350), durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. November 1945, in Subingen eine Zweigniederlassung errichtet. Diese Zweigniederlassung wird durch den Geschäftsführer Hans Geiser, von und in Langenthal, mit Einzelunterschrift, und Fritz Lauber, von Adelboden (Bern), in Langenthal, mit Einzelprokura, vertreten. Geschäftslokal: beim Güterbahnhof.

Bureau Lebern

29. Januar 1946.

ELWEX Elektromotoren & Elektrowerkzeuge A.G., in Riedholz (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1945, Seite 2778). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. Januar 1946 hat die Gesellschaft ihre Statuten geändert. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Carl Fertig, als Präsident (bisher), Othmar Jöge, als Sekretär (bisher), Albert Mathys (bisher), Marcel Casutt, von Flims, in Zürich, und Walter Kissling, von Wolfwil, in Solothurn. Sämtliche Verwaltungsräte zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Ollen-Gösgen

30. Januar 1946. Möbel, Teppiche usw.

Ernst Meier, in Olten, Möbel, Teppiche, Vorhänge (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1934, Seite 1321). Die Firma wird infolge Geschäftsabtretung gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Inhaber der Einzelfirma «Ernst Meier», in Olten, übernommen.

30. Januar 1946. Polstermöbel, Teppiche usw.

Ernst Meier, in Olten. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Meier-Moser, von und in Olten, welcher Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Ernst Meier», in Olten, übernimmt. Fabrikation von Polstermöbeln und Betten; Handel mit Möbeln, Teppichen, Vorhängen und Linoleum. Aarauerstrasse 12/16.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

25. Januar 1946. Metallwaren, Beleuchtungskörper.

A. Wild & Co., in Basel. Arthur Wild, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Elsa Louise, geborene Ganzmann, in Gütertrennung lebend, als unbe-

schränkt haftender Gesellschafter und Oskar Gysin, von Rickenbach (Basel-Land), in Basel, als Kommanditär mit Fr. 15 000 und zugleich Einzelprokurist, sind unter der obigen Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1946 begonnen hat. Fabrikation von Metallwaren und Beleuchtungskörpern. Güterstrasse 103.

28. Januar 1946. Kaffeerösterei usw.

Goedecke & Co., in Basel, Kaffeerösterei usw. (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1943, Seite 2047). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen. Ein Teil der Aktiven und Passiven gehen über an die «Cafeor A.G.», in Basel.

28. Januar 1946. Nahrungsmittel usw.

Cafeor A.G. (Cafeor S.A.), in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 21. Januar 1946 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Engros-Handel mit Nahrungsmitteln aller Art, den Betrieb einer Kaffeerösterei sowie die Uebernahme von Vertretungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Inhaberkonten zu Fr. 500, die mit Fr. 40 000 libériert sind. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft «Goedecke & Co.», in Basel, mit Wirkung ab 18. Mai 1945 einen Teil der Aktiven im Wert von Fr. 91 250.21 und Passiven in der Höhe von Fr. 51 250.21 laut Uebernahmebilanz vom 21. Januar 1946. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 40 000 erhält ein Aktionär 100 zu 80% libérierte Aktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehört an: Josef Fritter, von und in Dottikon. Geschäftsführer ist Marc Billeter, von Mönedorf, in Basel. Beide führen Einzelunterschrift. Prokura wird erteilt an Henri Mettler, von Luzern, in Basel. Er zeichnet zu zweien. Domizil: Aeschengraben 13 (eigenes Bureau).

28. Januar 1946. Uhren usw.

Alliance Aluminium Cie. In Liq., in Basel (SHAB. Nr. 287 vom 19. Dezember 1945, Seite 3173). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Rudolf G. Bindschedler ausgeschieden.

28. Januar 1946. Export von Uhren usw.

«Heloport» Heiler & Portmann, in Basel. Paul Heller, von Thal (St. Gallen), in Basel, und Werner Portmann, von Basel, in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 28. Januar 1946 beginnt. Export von Uhren und Uhrenbestandteilen aller Art. Zürcherstrasse 149.

28. Januar 1946. Strick- und Wirkwaren.

I. Itin & Co., in Basel, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von Strick- und Wirkwaren usw. (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1943, Seite 66). Prokura wird erteilt an Dora Itin, von Arisdorf, in Binningen; sie zeichnet zu zweien. Die beiden übrigen Prokuristen zeichnen nun ebenfalls zu zweien.

28. Januar 1946. Zentralheizungen usw.

Ammann & Wahi, in Basel. Karl Ammann-Fasnacht und Ernst Zurlauben, beide von und in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Februar 1946 beginnt. Die Gesellschafter zeichnen zu zweien. Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen. Delsbergerallee 28.

28. Januar 1946. Patentmatratzen usw.

A. Plattner & Co., in Basel, Kollektivgesellschaft, Couches- und Patentmatratzenfabrikation (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1945, Seite 2191). Einzelprokura wird erteilt an Klärly Homberger, von und in Basel.

28. Januar 1946.

Aktiengesellschaft Johann Schmutz, Transporthof, Bern, Filiale Basel, in Basel (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1945, Seite 3173), mit Hauptsitz in Bern. Die Gesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Dezember 1945 die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun: **Schiaeffli Transporthof A.G.**

28. Januar 1946. Chemisch-physikalische Produkte.

Ulabor B. Müller, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Witwe Bertha Müller-Meyer, von und in Basel. Prokura wurde erteilt an Fritz Reinhardt-Graf, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien. Handel mit chemisch-physikalischen Produkten. Missionsstrasse 64.

28. Januar 1946.

Blaukreuz-Ferienheim Hupp, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 6. Januar 1946 eine Genossenschaft, welche die Errichtung und den Betrieb eines nach den Grundsätzen des Blauen Kreuzes, des Evangeliums und der Abstinenz geführten Heimes auf der Hupp ob Läuelfingen für Tagungen, Ferien und Erholungsaufenthalte von Mitgliedern des Blaukreuzes und seines Jugendwerkes bezweckt. Das Heim steht auch andern evangelischen und abstinenten Jugendgruppen nach Möglichkeit offen. Es werden Anteilscheine zu Fr. 25 ausgeben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in der «Jugendstimme» und im «Blaukreuz-Blatt». Die Verwaltung besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Gustav Hediger-Röcker ist Präsident; August Ebi-Krey Vizepräsident; Walter Graber-Meyer Kassier und Otto Kramer-Hoerr Aktuar; alle von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Peterskirchplatz 10.

28. Januar 1946.

Wohlfahrtsfonds Dreyfus Söhne & Cie. A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 22. Januar 1946 eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten der Stifterin sowie deren Angehörige und Hinterbliebene. Dem Stiftungsrat von 3 Mitgliedern gehören an: Louis Königsbacher, als Präsident, und Paul Dreyfus-de Günstburg, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Aeschenvorstadt 16.

28. Januar 1946. Werkzeuge usw.

Omeba R. Marchand, in Basel, Handel mit Werkzeugen usw. (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1945, Seite 824). Einzelprokura wurde erteilt an Elsy Marchand-Reusser, von Court, in Basel.

28. Januar 1946. Kunstgewerbliche Stoffe usw.

Orlando Casadei, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Orlando Casadei-Gmahl, italienischer Staatsangehöriger, in Basel. Handel mit kunstgewerblichen und hausgewobenen Stoffen und Wolle. Spalenberg 44.

29. Januar 1946. Transporte.

Frank A.G., in Basel, Uebernahme und Durchführung von Transporten usw. (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1946, Seite 208). Prokura wurde erteilt an Walter Kaufmann, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

29. Januar 1946. Bergwerks- und Hüttenprodukte.

Carl Spaeter Aktiengesellschaft, in Basel, Handel mit Bergwerks- und Hüttenprodukten usw. (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1943, Seite 1734). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Max Brugger infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nun das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Manfred Hoessly.

29. Januar 1946. Warenhaus.

Aktiengesellschaft vorm. Knopf & Co. Das Haus für Jedermann (Société Anonyme ci-devant Knopf & Cie Magasins pour Tous), in Basel, Warenhaus (SHAB. Nr. 182 vom 5. August 1944, Seite 1783). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Eugen Herz-Knopf infolge Todes und René Bloeh-Herz; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Bernhard Levy, genannt Rüggländer-Wanner, staatenlos, in Luzern, und der bisherige Prokurist Max Lipschitz; sie zeichnen zu zweien. Ebenso führen nun die Unterschrift zu zweien die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Witwe Toni Herz-Knopf und Arthur Knopf-Knüpfer. Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist weiterhin Dr. Lucien Levaillant.

29. Januar 1946.

A.G. für Auto-Fahrunterricht (S.A. pour Leçons Automobiles), in Basel (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1939, Seite 1401). Die Firma hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Dezember 1945 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

30. Januar 1946.

A.G. Werbe-Verlag, in Basel (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1933, Seite 1061). Aus der Verwaltung ist Dr. Carl Peter-Wenzinger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in die Verwaltung wurde gewählt Dr. Joseph Petitjean-Abegg, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

30. Januar 1946. Holzhandel.

Braun-Brüning & Co. Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1940, Seite 939), Handel mit Holz usw. In der Generalversammlung vom 25. Januar 1946 wurde das bisherige Aktienkapital von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 um Fr. 100 000 erhöht auf Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert.

30. Januar 1946.

Personal-Wohlfahrtsfonds der Firma Braun-Brüning & Co. Aktiengesellschaft, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss Urkunde vom 25. Januar 1946 eine Stiftung, welche die freiwillige Leistung von Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma in Notlagen sowie bei Arbeitsunfähigkeit wegen Alters oder Invalidität bezweckt. Dem Stiftungsrat aus 3 Mitgliedern gehören an: Walter Geiser jun., von Langenthal, in Aarburg, als Präsident; Emil Frymann, von Künsnacht (Zürich), in Olten, und Willy Koenig, von Dornach, in Basel. Der Präsident zeichnet zu zweien mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Alte Reinacherstrasse 265.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

30. Januar 1946.

Personalfürsorge-Stiftung der Unionsdruckerei Schaffhausen, in Schaffhausen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Dezember 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Aktiengesellschaft «Unionsdruckerei Schaffhausen», in Schaffhausen, sowie für deren Hinterbliebene. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er wird gebildet aus den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft «Unionsdruckerei Schaffhausen» zuzüglich eines Vertreters der Genossenschaft «Sozialistische Pressunion des Kantons Schaffhausen». Der jeweilige Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrates der Stifterfirma führt Kollektivunterschrift mit deren Geschäftsführer. Es sind dies: Hermann Schlatter, von Hallau, in Wilchingen, Präsident des Stiftungsrates; Hermann Gamper, von Stettfurt, in Schaffhausen, und Hermann Huber, von und in Schaffhausen. Domizil der Stiftung: Platz Nr. 8 (im Bureau der Firma «Unionsdruckerei Schaffhausen»).

30. Januar 1946. Manufakturwaren usw.

Weissert & Geissbühler, in Neuhausen am Rheinfluss, Manufakturwaren, Mercerie und Bonnerie (SHAB. Nr. 210 vom 25. August 1921, Seite 1695). Diese Kollektivgesellschaft ist seit dem 29. September 1945 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöst.

Appenzell-IRh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

30. Januar 1946. Textilien.

Hugo Locher, in Oberegg, Fabrikation und Export von Stickereien und verwandter Artikel (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1922, Seite 404). Die Firma ändert die Natur des Geschäftes ab in: Textil-Export.

Graubünden — Grisons — Grigioni

28. Januar 1946.

L. Dösch, technischer Bedarf A.-G., in Chur. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 26. Januar 1946 eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Ihr Zweck ist der Handel mit elektrotechnischen Artikeln, Baubeschlägen und Baustoffen aus Kunstharz, Gummi usw., Import und Export, Übernahme von in- und ausländischen Vertretungen, die Fabrikation elektrischer Apparate und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma «Leonhard Dösch, Grand Garage Chur», in Chur, ein Warenlager von technischen Bedarfsartikeln laut Inventar vom 31. Dezember 1945 im Gesamtwert von Fr. 28 800, zum Preise von Fr. 28 800 gegen Ueberlassung von 48 mit 60% liberalisierten Aktien zu Fr. 1000. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Auf das Aktienkapital sind Fr. 30 000 in bar und Sachwerten einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern: Gegenwärtig ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates Leonhard Dösch, von Tinzen, in Chur. Er führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Selma Caffisch, von Trins, in Chur, und an Oskar Frey, von Weiningen (Zürich), in Zürich. Obere Gasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

31 gennaio 1946. Ferramenta.

Gastone Stefanoni succ. Antonio Stefanoni, in Lugano, ferramenta (FUSC. del 21 giugno 1924, n° 143, pagina 1059). La ditta viene cancellata per cessazione di commercio.

31 gennaio 1946.

Messagerie Libreria S. A. «Melisa» Libreria Melisa, a Lugano, società anonima (FUSC. del 13 dicembre 1944, n° 293, pagina 2739). Il D^{re} Agostino

Soldati, fu Pio, demissionario, non fa più parte dell'amministrazione e di conseguenza è estinto il suo diritto alla firma sociale. Nuovo membro del consiglio è il D^{re} John Mc Caffery, di Patrizio, da Scozia, in Berna, che firmerà collettivamente con altro membro del consiglio. Anche il D^{re} Luigi Rusca firmerà ora collettivamente con altra persona avente diritto e non più individualmente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

30 janvier 1946. Carrières.

Jacob Büchi, à St-Triphon, commune d'Ollon, exploitation des carrières du Lessus et terrains attenants (FOSC. du 28 juillet 1945, n° 174, page 1813). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

30 janvier 1946.

Hoirie de Jacob Büchi, Carrières du Lessus, à St-Triphon, commune d'Ollon. Sous cette raison sociale, Katharina, née Signer, veuve de Jacob Büchi, de Bisehofszell (Thurgovie), à St-Gall, et ses enfants majeurs, savoir: a) Lina Knaus, née Büchi, épouse autorisée de Karl Knaus, de et à St-Gall; b) Jakob Büchi, de Bisehofszell, à Zurich; c) Ulrich Büchi, de Bisehofszell, à St-Gall; d) Berta Büchi, divorcée Käsermann, de Lausanne, à Aigle; ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1946. Les associés signent collectivement à deux. Est désigné comme directeur fondé de procuration Victor Käsermann, de et à Lausanne, lequel engage la société par sa signature individuelle. Exploitation des carrières du Lessus et terrains attenants.

Bureau de Grandson

29 janvier 1946. Sellerie, tapisserie.

Henri Troxler, à Grandson, sellerie, tapisserie (FOSC. du 30 mars 1921, n° 83, page 641). La raison est radiée par suite de remise de commerce à la maison «Ami Troxler», à Grandson.

29 janvier 1946. Tapisserie.

Ami Troxler, à Grandson. Le chef de la maison est Ami Troxler, fils de Henri, de Adligenswil (Lucerne), à Grandson. La maison reprend le commerce de la raison «Henri Troxler», à Grandson. Tapisserie.

Bureau de Lausanne

30 janvier 1946. Produits textiles, confection.

E. Kuschernsohn, à Lugano, commerce de tissus (FOSC. du 30 avril 1940, n° 100, page 822). Le siège de la maison est transféré à Lausanne. Le titulaire est Emile Kuschernsohn, de Stein (St-Gall), actuellement domicilié à Lausanne. Le genre de commerce est modifié comme suit: Commerce de produits textiles et confection en gros. Avenue Dapples 21.

30 janvier 1946. Epicerie, etc.

D. Martenet, à Lausanne. Le chef de la maison est Désiré Martenet, de Neuchâtel, à Lausanne. Epicerie et primeurs. Rue d'Etraz 4.

30 janvier 1946. Epicerie, etc.

H. Jaunin, à Lausanne, épicerie, laiterie, primeurs, vins (FOSC. du 6 novembre 1943). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

30 janvier 1946.

Société Immobilière du Chemin de Bonne Espérance Nos 8 et 10, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 22 août 1939). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 janvier 1946, la société a modifié ses statuts en vue de les adapter partiellement aux nouvelles dispositions du Code des obligations. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administrateur Charles Zillhardt est démissionnaire; sa signature est radiée. Le conseil est composé de: Joseph Matalon, de Grèce, président; Edmond Budry, de Ecoteaux, et Edmond Tannaz, de Champmartin; les trois à Lausanne. La société est engagée par la seule signature de l'administrateur Joseph Matalon. Le capital social de fr. 20 000 est entièrement libéré. Le bureau est transféré: Avenue Marc Dufour 27 (chez J. Matalon).

30 janvier 1946. Produits chimiques, etc.

M. Ch. Jauslin, à Lausanne. Le chef de la maison est Max-Charles Jauslin, allié Stöcklin, de Bâle, à Lausanne. Commerce de produits chimiques et matières premières pour l'industrie. Avenue Mon Loisir 15.

30 janvier 1946. Confection, etc.

F. Coderey, à Lausanne. Le chef de la maison est Fernand-François Coderey, allié Crausaz, de Romanel sur Morges (Vaud), à Lausanne. Commerce de confection sur mesure pour dames et enfants et habits de travail pour messieurs, à l'enseigne: «Régina-Couture». Rue Centrale 29.

30 janvier 1946. Charcuterie.

Eug. Pache, à Lausanne. Le chef de la maison est Eugène Pache, allié Blanc, d'Epalinges, à Lausanne. Charcuterie. Chemin de Valdezia 6.

30 janvier 1946. Laiterie, épicerie, etc.

R. Bocion, à Lausanne. Le chef de la maison est Roger-Victor Bocion, allié Mallinjou, de Bournens (Vaud), à Lausanne. Laiterie, épicerie, primeurs. Route Alofs Fauquex 6. Second magasin: Route Alofs Fauquex 116.

30 janvier 1946. Bricolets, etc.

Nyffenegger et Cie, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui commence le 1^{er} février 1946. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Frédéric Nyffenegger, de Carouge (Genève), à Lausanne, et pour associé commanditaire Henri Barraud, de Villars-Tierelein (Vaud), à Lausanne, pour une commandite de fr. 2000. Fabrication et vente de bricolets et de tous articles de pâtisserie et de confiserie. Rue de l'Industrie 11.

Bureau de Rolle

29 janvier 1946.

Société Immobilière du Château de Vinzel, à Vinzel (FOSC. du 12 février 1941, n° 37, page 298). L'administrateur Albert Rolaz a démissionné; ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée.

Bureau de Vevey

29 janvier 1946.

Société coopérative d'habitation de Vevey et environs, à Vevey. Selon procès-verbal constitutif et statuts du 28 janvier 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société coopérative d'utilité publique. Elle a pour but l'amélioration des conditions de logement par la construction de maisons familiales ou de maisons locatives à nombre d'appartements

limité, qui répondent, par leur situation, leur aménagement intérieur et leur architecture, aux exigences modernes de l'hygiène, de l'économie domestique et de l'esthétique. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Le capital social est divisé en parts sociales de fr. 250. L'organe de publicité est la « Feuille d'avis de Vevey », sous réserve des publications légales dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est dirigée par un comité de direction de trois membres et engagée par leur signature collective à deux. Alfred Loude, de Vevey, Mondon et Genève, à Vevey, est président; Roger Baudet, d'Etagnières, à La Tour-de-Peilz, vice-président; Edouard Flouck, d'Aubonne, à Vevey, secrétaire. Les bureaux de la société sont chez le secrétaire Edouard Flouck, Rue du Simplon 40.

30 janvier 1946. Travaux en mosaïque, carrelages, etc.
Haller & Cie, à La Tour-de-Peilz et succursale à Vevey, société en commandite, entreprise et exécution de tous travaux en mosaïque, carrelages et revêtements, asphaltage (FOSC. du 11 juin 1940, n° 134). La société confère procuration individuelle à l'associé commanditaire René Perroud, qui engage la société dans son ensemble. Le bureau de la succursale est transféré chez le commanditaire René Perroud, Rue du Panorama 16, à Vevey.

30 janvier 1946. Asphaltage.
Oreste Rosso, Société Anonyme, Succursale de Vevey, à Vevey, travaux d'asphaltage (FOSC. du 2 mars 1945, n° 51), avec siège principal à Lausanne. La succursale de Vevey est radiée d'office par suite de dissolution de la société et de radiation de la raison sociale au siège principal (FOSC. du 28 janvier 1946, n° 22).

30 janvier 1946. Bazar, etc.
Elise Montet, à La Tour-de-Peilz, bazar, mercerie, quincaillerie, articles de ménage (FOSC. du 16 décembre 1933, n° 295). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

29 janvier 1946.
Société fruitière de Montmollin, à Montmollin, société coopérative (FOSC. du 19 juillet 1934, n° 166, page 2908). Le secrétaire du comité de direction est Alexis Gretillat, de et à Montmollin. Marc Stubi, ancien secrétaire, ayant démissionné, ses pouvoirs sont radiés. La société est engagée par la signature collective à trois du président, du secrétaire et du caissier.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

28 janvier 1946. Horlogerie.
Gervaux S. A., à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (FOSC. du 24 octobre 1933, n° 249). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 10 janvier 1946, la société a porté son capital, jusqu'ici de fr. 5000, divisé en 10 actions nominatives de fr. 500, entièrement libérées, à fr. 60 000 par l'émission de 90 actions de fr. 500, nominatives, libérées par compensation avec une créance contre la société jusqu'à concurrence de fr. 23 000 et par prélèvement sur le fonds de réserve jusqu'à concurrence de fr. 22 000. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500, nominatives. De nouveaux statuts ont été adoptés qui abrogeant ceux du 10 octobre 1933. L'organe de publication de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est actuellement composé de 1 à 5 membres. Célestine Froidevaux, née Rusconi, femme séparée de biens de Germain Froidevaux, du Noirmont (Jura bernois), à La Chaux-de-Fonds, est nommée administratrice avec signature individuelle en remplacement de Annita Grampa qui a démissionné et dont les pouvoirs sont éteints.

29 janvier 1946. Horlogerie.
Clémence Frère et Co, à La Chaux-de-Fonds, société en commandite, fabrication et vente d'horlogerie (FOSC. du 15 mars 1938, n° 62). La procuration individuelle est conférée à Robert-Eugène-Wilhelm Schmidt, de et à La Chaux-de-Fonds, et à Madeleine-Marie-Jeanne Clémence, de Muriaux (Berne), à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle

30 janvier 1946. Dorage.
Louis Maire, au Locle. Le chef de la maison est Louis-Eugène Maire, des Puits-de-Martel, de La Sagne et Brot-Dessous, au Locle. Atelier de dorage. Reques 18.

Bureau de Neuchâtel

30 janvier 1946.
Fabrique d'Horlogerie Froidevaux Société Anonyme (Uhrenfabrik Froidevaux Aktiengesellschaft) (Froidevaux Watch Factory Limited), à Neuchâtel (FOSC. du 21 septembre 1945, n° 221, page 2270). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 janvier 1946, la société a décidé de porter son capital social de fr. 50 000 à fr. 100 000 par l'émission de 50 actions de fr. 1000, au porteur, entièrement libérées par compensation avec des créances contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de fr. 100 000, divisé en 100 actions de fr. 1000, au porteur.

Genève — Genève — Ginevra

28 janvier 1946. Société immobilière.
Toggen S. A., à Genève. Suivant acte authentique en date du 25 janvier 1946, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la vente de tous immeubles sis en Suisse. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Henri Tissot, de La Chaux-de-Fonds et du Locle (Neuchâtel), au Grand-Lancy, commune de Lancy, est unique administrateur et signe individuellement. Adresse: Rue Diday 8 (bureaux de Zullig, Reyrenn et Rothen).

28 janvier 1946. Société immobilière.
Engad S. A., à Genève. Suivant acte authentique en date du 25 janvier 1946, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la vente de tous immeubles sis en Suisse. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Henri Tissot, de La Chaux-de-Fonds et du Locle (Neuchâtel), au Grand-Lancy, commune de Lancy, est unique administrateur et signe individuellement. Adresse: Rue Diday 8 (bureaux de Zullig, Reyrenn et Rothen).

29 janvier 1946. Droguerie.

Paul Rey, à Genève, commerce de droguerie (FOSC. du 27 avril 1932, page 1016). La raison est radiée par suite d'association du titulaire.

29 janvier 1946. Droguerie et fournitures générales pour le bâtiment, etc.
Fornasari et Rey, à Genève. Sous cette raison sociale, Jean-Marcel Fornasari, de Lancy, à Genève, et Paul-Pierre-Marie Rey, de Sion (Valais), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} février 1946. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. Commerce en gros et en détail de droguerie et fournitures générales pour le bâtiment et l'industrie, ainsi que toutes branches s'y rattachant. Rue de la Synagogue 38.

29 janvier 1946. Fournitures pour boulangers et pâtisseries.
G. Félix, à Carouge. Le chef de la maison est Gustave-Jules Félix, de La Rogivue (Vaud), à Carouge. Commerce de fournitures pour boulangers et pâtisseries. Rue de Veyrier 15.

29 janvier 1946.
Société Immobilière Boulevard de la Cluse No 105, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 décembre 1944, page 2801). Ernest Homberger, de Richterswil (Zurich), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Albert Bratschi est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Place du Bourg-de-Four 10 (chez Ernest Homberger).

29 janvier 1946.
Société Immobilière de la Filature, à Carouge, société anonyme (FOSC. du 20 mai 1938, page 1131). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jules Bruder (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), nommé président; Jean-Gabriel Zanetta, secrétaire, de Caneggio (Tessin), à Genève, et Roger-Charles Mouchet (inscrit), lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Marguerite-Marie Samson a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

29 janvier 1946.
Chambre syndicale des Maîtres Ebénistes et Fabricants de Meubles du Canton de Genève, à Genève société coopérative (FOSC. du 3 mai 1933, page 1063). Suivant procès-verbaux de ses assemblées générales des 23 novembre 1944 et 29 septembre 1945, la société a été dissoute par suite de sa transformation en une association des articles 60 et suivants du Code civil, sous la dénomination « Chambre Syndicale des Maîtres Ebénistes et Fabricants de Meubles » (non inscrite au registre du commerce, article 52, alinéa 2, du Code civil). La liquidation en tant que société coopérative étant terminée, cette raison sociale est radiée.

29 janvier 1946. Toutes valeurs mobilières.
Violetina S. A., à Genève, achat, vente et gestion de toutes valeurs mobilières (FOSC. du 17 mars 1937, page 637). Dans son assemblée générale extraordinaire du 27 décembre 1945, la société a prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

29 janvier 1946. Exportation de tous livres, revues, etc.
Naville-Exportations S. A., à Genève. Aux termes d'acte authentique et statuts du 22 janvier 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exportation de tous livres, revues, journaux, articles de papeterie. La société pourra aussi importer en Suisse, acheter, vendre ou représenter, tant en Suisse qu'à l'étranger, tous livres, revues, journaux et articles de papeterie, et procéder à toutes opérations commerciales ou financières se rapportant au but social. Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 54 000, divisé en 108 actions de fr. 500 chacune, nominatives. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée, adressée à chaque actionnaire inscrit au registre des actions. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de: Gérard Naville, président, de Genève, à Chêne-Bougeries, et Robert de Haller, secrétaire, de Genève et Berne, à Genève. En outre, Serge-Léon Gloor, de Genève et Schöffland (Argovie), à Genève, a été nommé directeur. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur ou du directeur. Locaux: Rue Lévrier 7.

30 janvier 1946. Maçonnerie, gypserie, peinture, etc.
Baud et Francioli, à Carouge. Georges-Emile-Henri Baud, de Genève, à Trouieux, séparé de biens de Lucienne-Pauline-Françoise, née Buclin, et Jacques-Jean Francioli, de Genève, à Cointrin, commune de Meyrin, ont constitué une société en nom collectif qui commence le 1^{er} février 1946. Entreprise de maçonnerie, gypserie, peinture et travaux publics. Rue Saint-Joseph 18.

30 janvier 1946. Bijouterie.
R. Pasquier, à Genève. Le chef de la maison est Roger-Charles-Louis Pasquier, de et à Genève. Commerce de bijouterie en gros. Rue Lévrier 15.

30 janvier 1946. Pâtisserie-confiserie.
H. Hippenmeyer, à Genève. Le chef de la maison est Hans-Conrad Hippenmeyer, de Schaffhouse, à Genève. Exploitation d'une pâtisserie-confiserie. Rue des Pâquis 7.

30 janvier 1946. Cadrons métal.
Revuz & Robert S. A., à Genève, fabrique de cadrons métal (FOSC. du 29 septembre 1945, page 2365). Les administrateurs Serge-Eugène Revuz et André-Gaston Robert, démissionnaires, sont radiés.

30 janvier 1946.
SPA Société d'assurance de Protection juridique, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 janvier 1946, page 240). Les bureaux sont actuellement: Place de la Fusterie 1.

30 janvier 1946.
Société Immobilière Pleinchéne, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 22 janvier 1946, il a été constitué, sous cette dénomination, une société anonyme ayant pour objet: l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de fr. 95 000 d'un immeuble sis en la commune de Genève, section Plainpalais, formant au cadastre le parcello 1026, feuille 52, avec bâtiment n° F 13. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de fr. 20 000. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. René Gerdil, de et à Genève, est nommé administrateur unique; il signe individuellement. Adresse: Rue du Stand 60 (régie Ch. Gerdil et fils).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

PATENT-LISTE

LISTE DES BREVETS — LISTA DEI BREVETTI

No 24

Zweite Hälfte Dezember 1945

Deuxième quinzaine de décembre 1945 — Seconda quindicina di dicembre 1945

I. Abteilung — 1^{re} Partie — 1^a Parte

Eintragungen vom 31. Dezember 1945

Enregistrements du 31 décembre 1945 — Inscrizioni del 31 dicembre 1945

163

Hauptpatente	Nrn. 240404—240566
Brevets principaux	
Brevetti principali	

(Die Nummern derjenigen Patente, deren Veröffentlichung verschoben und bei welchen die Verschiebung noch nicht abgefallen ist, sind mit einem * versehen. — Les numéros des brevets dont la publication a été ajournée et pour lesquels l'ajournement n'est pas encore expiré, sont marqués d'un *.) — I numeri dei brevetti la cui pubblicazione è stata aggraziata e per i quali l'aggiornamento non è ancora spirato, sono seguiti d'un*.)

- Kl. 2 e, Nr. 240404. 10. August 1944, 18 Uhr. — Vorrichtung an Nähmaschinen zum Schutze des Wildes. — Franz Wirth, Metzgergasse 20, Aarau (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 2 d, Nr. 240405. 2. Mai 1942, 13 Uhr. — Schälmaschine für Kartoffeln und dergleichen Schälgut. — Gottfried Meyer, pensionierter Zugführer, Goldau (Schweiz). Vertreter: J. Spälty, Zürich.
- Kl. 2 d, Nr. 240406. 15. Juni 1944, 19 Uhr. — Maschine zur Vorreinigung und Sortierung von Getreide. — Fritz Küng, Mühlenbau, Gossau (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: J. Spälty, Zürich.
- Cl. 2 e, n° 240407. 9. September 1943, 18 1/2 h. — Chariot. — Berthoud & Cie, Corseaux-Vevy (Suisse). Mandataires: Naegeli & Co., Berne.
- Kl. 2 e, Nr. 240408. 16. November 1943, 20 Uhr. — Apparat zur Schädlingsbekämpfung. — Berthoud & Cie., Corseaux-Vevy (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 2 e, Nr. 240409. 21. April 1944, 18 1/4 Uhr. — Spritzwagen. — Berthoud & Cie., Corseaux-Vevy (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 3 a, Nr. 240410. 30. September 1944, 18 Uhr. — Futtermühle für Kaninchen. — W. Emmenegger, Katzenseestrasse 31, Zürich-Affoltern (Schweiz). Vertreter: Gehr. A. Rebmann, Zürich.
- Kl. 3 e, Nr. 240411. 27. April 1944, 18 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Insektenabwehrmittels. — Dr. phil. Hans Benz, Chemiker, Rosgartenstrasse 32, Kreuzlingen (Schweiz).
- Cl. 3 e, n° 240412. 1^{er} mai 1944, 18 h. — Epuisette pliante pour la pêche. — Raoul-Jean-Eugène Blavat, Rue la Fayette, Paris (France). Mandataires: Bovard & Cie, Berne. — *Priorität: France, 29 juin 1943.*
- Kl. 3 a, Nr. 240413. 26. August 1944, 11 1/2 Uhr. — Fischereigerät. — Franz Giss, Gärtnermeister, Langrüti bei Cham (Schweiz). Vertreterin: «Peruhag» Patent-Erwerkungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.
- Cl. 4 b, n° 240414. 28 août 1943, 12 1/4 h. — Procédé pour l'établissement de constructions en matériaux précontraints. — Société Technique pour les Applications du Béton SA., S.T.A.B., Lausanne (Suisse). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich.
- Kl. 4 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240420 (8 b).
- Kl. 4 c. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240422 (9 b).
- Kl. 4 d. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240475 (54 b).
- Kl. 7 a, Nr. 240415. 6. September 1943, 20 Uhr. — Herd. — Mathias Klabacher, Vigaun (Salzburg, Oesterreich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 7 a, Nr. 240416. 4. Oktober 1945, 18 1/4 Uhr. — Koehherdplatte. — Fr. Wiedmer, Innertkirchen (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 7 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240517 (103 f).
- Kl. 7 e, Nr. 240417. 20. Mai 1944, 8 Uhr. — Sparboiler. — Otto Wieland, sanitäre Anlagen, Spenglerie und Installationsgeschäft, Hobacherweg 3, Kriens (Luzern, Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Kl. 7 f, Nr. 240418. 13. Juni 1942, 12 1/2 Uhr. — Verfahren zum automatischen Regulieren von Heizungsanlagen und Einrichtung zur Durchführung des Verfahrens. — Fr. Sauter AG, Fabrik elektr. Apparate, Im Surinam 55, Basel (Schweiz). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel.
- Kl. 7 g, Nr. 240419. 8. November 1944, 15 Uhr. — Elektrische Heizeinrichtung. — Ernst Kühni, Elektromonteur, Muristrasse 64, Bern (Schweiz). Vertreterin: «Peruhag» Patent-Erwerkungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.
- Kl. 8 h, Nr. 240420. 19. Juli 1945, 15 Uhr. — Baustein und Verfahren zur Herstellung desselben. — AG für Steinindustrie, Rotzloch (Schweiz). Vertreter: Fritz Pletscher, Luzern.
- Cl. 8 d, n° 240421. 4 avril 1944, 18 1/2 h. — Machine à couper les tuiles, plaques de revêtement et objets de ce genre. — Prosper Audergon, Planches supérieures 221, Fribourg (Suisse). Mandataires: Bovard & Cie, Berne.
- Kl. 9 b, Nr. 240422. 12. Mai 1944, 17 Uhr. — Siphon. — Adolf Schenker, Kunststein- und Betonbalkenfabrik, Solothurner Strasse 189, Olten (Schweiz).
- Kl. 9 c, Nr. 240423. 22. Juni 1944, 18 Uhr. — Verteilungskopf für Waschbrunnen. — Alfred Kuhn & Co., Sihlquai 75, Zürich (Schweiz). Vertreter: Walder & Co., Zürich.
- Kl. 9 d, Nr. 240424. 10. Juni 1944, 18 Uhr. — Klosettspülapparat. — Bernhard Brockmann, Schlosser, Fliederweg 20, Chur (Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Kl. 10 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240553 (121 a).
- Kl. 11 a, Nr. 240425. 28. Mai 1943, 20 Uhr. — Metallische Spindnüse zur Erzeugung feiner Fäden aus geschmolzenem Glas. — Società Anonima Vetreria Italiana Balzaretto Modigliani, Livorno (Italien). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

- Kl. 11 b, Nr. 240426. 3. Dezember 1943, 15 Uhr. — Verfahren zum Aufschmelzen von flächenhaften Glaskörpern auf einen Träger. — Albiswerk Zürich AG, Albisriederstrasse 245, Zürich 9 (Schweiz).
- Kl. 12 b, Nr. 240427. 4. April 1944, 17 1/4 Uhr. — Zündmittel. — Aktiebolaget Siefvert & Fornander, Kalmar (Schweden). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — *Priorität: Niederlande, 28. Mai 1943.*
- Kl. 13 g, Nr. 240428. 8. Mai 1944, 18 Uhr. — Kamin-Russtüre mit Mauerkasten. — Ernst Walter Spring, Schaffhauserstrasse 147, Winterthur (Schweiz). Vertreter: Fritz Fricker, Zürich.
- Cl. 15 b, n° 240429. 23 septembre 1944, 14 h. — Appareil à couper des fruits et légumes. — Joseph Bongard, Rue des Jardins 3, Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Fleisch, ing. dipl., Lausanne.
- Cl. 15 f, n° 240430. 22 mai 1944, 19 h. — Capuchon destiné à tenir des mets au chaud. — Eugène-Elysée Wenger, «Champ Montaney», Blonay (Vaud, Suisse). Mandataire: Edmond Lauber, ing. dipl., Genève.
- Kl. 15 i, Nr. 240431. 20. Januar 1944, 20 Uhr. — Sehrank. — H. Sandmeier, Dieltikon (Zürich, Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 15 i, Nr. 240432. 20. März 1944, 19 Uhr. — Einschleibeetiketten-Träger. — Bigler, Spichiger & Cie. AG., Biglen (Bern, Schweiz). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.
- Kl. 15 i, Nr. 240433. 9. Mai 1944, 20 Uhr. — Auszugseinrichtung für Schubladen und dergleichen. — Union-Kassenfabrik AG, Albisriederstrasse 257, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 15 i, Nr. 240434. 12. Juli 1944, 10 1/4 Uhr. — Küchenschrank. — Ernst Zimmermann, Schreiner, Ennetbürgen (Nidwalden, Schweiz). Vertreterin: «Peruhag» Patent-Erwerkungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.
- Kl. 15 i, Nr. 240435. 14. Februar 1945, 23 Uhr. — Tisch zur Befestigung an einem Möbel, insbesondere an einem Bett. — Arnold Bachmann, Werkführer, Muolathal (Schwyz, Schweiz). Vertreter: Fritz Pletscher, Luzern.
- Kl. 15 l, Nr. 240436. 24. April 1944, 18 1/4 Uhr. — Kaffeemaschine. — M. Schaerer AG., Quellenweg 4/6, Wabern bei Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 15 l, Nr. 240437. 29. September 1944, 19 Uhr. — Vorrichtung zur Herstellung von Kaffeeauszügen. — Egloff & Cie. AG., Niederrohrdorf (Aargau, Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 15 l. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240430 (15 f).
- Kl. 17 a, Nr. 240438. 6. Dezember 1943, 10 3/4 Uhr. — Verschluss an Behältern. — Josef Ruetz, Zahnarzt, Bahnhofstrasse 2, Biel (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 17 a, Nr. 240439. 30. Dezember 1943, 18 1/2 Uhr. — Verschluss an Behältern mit Ausgusskopf. — Josef Ruetz, Zahnarzt, Bahnhofstrasse 2, Biel (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Cl. 17 a, n° 240440. 23 février 1944, 16 1/4 h. — Bouchon-gobelet pour récipient. — Pierre Bollat, Vieux-Châtel 27, Neuchâtel (Suisse). Mandataire: Dr. W. Schmid, Neuchâtel.
- Kl. 17 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240556 (125 b).
- Kl. 18 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240462 (41).
- Cl. 21 c, n° 240441. 16 settembre 1942, ore 21. — Procedimento elettromagnetico per l'inserzione della trama nei telai di tessitura e dispositivo attuante tale procedimento. — Ernesto Maggi, Viale Albini 9; e Daniele Perico, Via Camozzi 17, Bergamo (Italia). Mandatario: Dr. Arnold R. Egli, Zurigo. — *Priorität: Italia, 29 aprile 1942.*
- Kl. 21 c, Nr. 240442. 4. Februar 1943, 17 Uhr. — Verfahren zur Feststellung der beim Weben von Stoffen auf ein Stoffstück bestimmter Länge eingetragenen Anzahl Schussfäden und Einrichtung zur Ausführung des Verfahrens. — Koefoed, Hauberg, Marstrand & Helweg Aktieselskabet Titan, Tagensvej 86, Kopenhagen (Dänemark). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — *Priorität: Dänemark, 16. Februar 1942.*
- Kl. 21 c, Nr. 240443. 20. April 1944, 17 1/2 Uhr. — Verfahren und Apparat zur Auswechslung eines Cops in einem in einem Schützenkasten befindlichen Schützen. — Nico ter Kulle & Zonen NV., Lage Botthofstraat 34, Enschede (Niederlande). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — *Priorität: Niederlande, 7. Mai 1943.*
- Kl. 22 a, Nr. 240444. 9. August 1944, 21 Uhr. — Nähmaschine mit freiem Näharm und in demselben angeordnetem Greifer. — Brütisch & Co., Parking 21, Zürich 2 (Schweiz). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.
- Kl. 22 c, Nr. 240445. 27. Oktober 1943, 20 Uhr. — Verfahren und Einrichtung zum selbsttätigen Abschneiden des Zierrahmens bei Doppelmaschinen. — Bata AG., Zlin (Tschechoslowakei). Vertreter: Kirchhofer Ryffel & Co., Zürich. — *Priorität: Deutsches Reich, 1. Dezember 1942.*
- Kl. 22 c, Nr. 240446. 6. November 1943, 15 Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zum Festhalten des Werkstückes beim Rückhub der Zubringevorrichtung bei Doppelmaschinen für Schuhwerk. — Bata AG., Zlin (Tschechoslowakei). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — *Priorität: Deutsches Reich, 19. Januar 1943.*
- Kl. 22 c, Nr. 240447. 8. November 1943, 20 Uhr. — Schuhmacher-Nähmaschine. — Bata AG., Zlin (Tschechoslowakei). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — *Priorität: Deutsches Reich, 30. Januar 1943.*
- Cl. 25 a, n° 240448. 29 mai 1945, 18 1/2 h. — Bas. — Armand Walther; et Aldine Walther, Yverdon (Suisse). Mandataire: W. Kölliker, Bienne.
- Kl. 25 d, Nr. 240449. 11. September 1941, 12 1/2 Uhr. — Verfahren und Einrichtung zum Massnehmen am menschlichen Körper. — Frau Lena von Däniken, Steigstrasse 36, Schaffhausen; und Josef Geisser, Hirschatstrasse 33, Luzern (Schweiz). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.
- Kl. 27 b, Nr. 240450. 16. August 1945, 12 Uhr. — Schoner an Laufteilen von Schuhen. — Armin Gugerli, Maschinenkonstrukteur, Schaffhauserstrasse 124, Zürich 6 (Schweiz).
- Kl. 27 c, Nr. 240451. 28. Oktober 1944, 15 Uhr. — Schuhspannvorrichtung. — Bruno Wyser, Stampfenbachplatz 2, Zürich (Schweiz). Vertreter: W. Rosset, Zürich.
- Cl. 34 d, n° 240452. 16 mars 1943, 20 h. — Extrait pour la préparation de boissons remplaçant le café et procédé pour le fabriquer. — «Les Gourmets» SA., Rue Violet 52/58, Paris (France). Mandataire: Dr. Arnold R. Egli, Zurich. — *Priorität: Belgique, 29 octobre 1942.*
- Kl. 36 a, Nr. 240453. 12. Januar 1944, 19 Uhr. — Dampf-Heizanlage mit Speicher. — Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden (Schweiz).
- Kl. 36 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240517 (103 f).
- Kl. 36 d. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240466 (43).

- Kl. 36 g, Nr. 240454. 2. November 1944, 18½ Uhr. — Verfahren zur Wiederbelebung von Hydroxylionenaustauschern. — **IG. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 20. Oktober 1943.»
- Cl. 36 i, n° 240455. 25 giugno 1940, ore 18½. — Processo per la fabbricazione molto intensiva di acido solforico con l'uso di ossidi d'azoto come intermediari di ossidazione. — Pierre **Kachkaroff**, ingegnere-chimico, Hôtel de la Paix et Postes, Sion (Svizzera). Mandatario: A. Braun, Basilea. — «Priorità: Italia, 26 giugno 1939.»
- Cl. 36 i, n° 240456. 14 janvier 1944, 17¼ h. — Procédé de fabrication de chlorites alcalins. — **Solvay & Cie**, Rue du Prince Albert 33, Bruxelles (Belgique). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich. — «Priorité: Belgique, 27 février 1943.»
- Kl. 36 o, Nr. 240457. 28. Dezember 1943, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Saccharidderivaten. — **CIBA Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 240458. 2. November 1944, 17¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Dicarbonsäureestern. — **IG. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 1. Dezember 1942.»
- Kl. 36 o. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240463 (41).
- Kl. 36 p, Nr. 240459. 20. Mai 1943, 21 Uhr. — Verfahren zur Isolierung von zyklischen Isoximen aus deren mineralisuren Lösungen. — **Bata AG.**, Zlin (Tschechoslowakei). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 25. August 1942.»
- Kl. 36 q, Nr. 240460. 22. Juni 1944, 17¾ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Di-(p-aethoxyphenyl)-benzyl-carbinol. — **Alexander Julius Wilhelm Schönberg**, Rue Baron Empain 10, Heliopolis; und **Wadie Tadros**, El Malika Nazli Street 208, Kairo (Aegypten). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Grossbritannien, 28. Januar 1943.»
- Kl. 36 q. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240459 (36 p).
- Kl. 37 d, Nr. 240461. 28. September 1944, 17 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Schwefelarfbstoffes. — **Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG.**, Dottikon (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 41, Nr. 240462. 29. Dezember 1942, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Fäden, Folien und anderen geformten Gebilden aus Polyvinylverbindungen. — **Lonza-Werke Elektrochemische Fabriken GmbH.**, Weil a. Rh. (Deutsches Reich). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel.
- Kl. 41, Nr. 240463. 31. Januar 1944, 18½ Uhr. — Verfahren zum Aufarbeiten von Acetalisierungs gemischen. — **Lonza-Werke Elektrochemische Fabriken GmbH.**, Weil a. Rh. (Deutsches Reich). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel. — «Priorität: Deutsches Reich, 19. März 1943.»
- Kl. 41, Nr. 240464. 20. April 1944, 22 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines leichten Werkstoffes aus Holzspänen. — **Dynamit-Aktien-Gesellschaft** vormals **Alfred Nobel & Co.**, Troisdorf (Bezirk Köln, Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 25. Juni 1943.»
- Kl. 41, Nr. 240465. 10. November 1944, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von vernetztem Polyvinylacetat. — **Dr. Alexander Wacker Gesellschaft für elektrochemische Industrie GmbH.**, Prinzregentenstrasse 20, München 22 (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 12. November 1943.»
- Kl. 41. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240511 (96 c).
- Kl. 43, Nr. 240466. 22. August 1944, 7 Uhr. — Flüssigkeitsfilter. — **Friedrich Karl Waidherr**, Wilstrasse 48, Dübendorf (Schweiz).
- Kl. 43. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240454 (36 g).
- Cl. 44 a, n° 240467. 21 juillet 1944, 12 h. — Procédé d'oxydation anodique de l'aluminium et de ses alliages. — **Dr. Ed. Piatti**, Malévoz, Monthey (Valais, Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Kl. 46 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240555 (125 b).
- Kl. 48 a, Nr. 240468. 21. April 1944, 18¼ Uhr. — Vorrichtung zum Justieren und Registerstellen von typographisch gesetzten Formen auf einer Fundamentplatte ausserhalb der Druckpresse. — **Fag AG.**, Rue de Genève 7, Lausanne (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 48 e, Nr. 240469. 22. November 1943, 19 Uhr. — Einrichtung zum Befestigen von Einsteckreitern an Adressendruckplatten. — **Adrema Maschinenbau GmbH.**, Gotzkowskystrasse 20, Berlin NW 87 (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 17. Dezember 1942.»
- Cl. 49 a, n° 240470. 7 septembre 1942, 20 h. — Dispositif de commande de l'obturateur à ouverture variable d'un appareil de prise de vues cinématographiques. — **E. Paillard & Cie SA.**, Sainte-Croix (Suisse). Mandataire: André Schott, Genève.
- Cl. 49 a, n° 240471. 7 septembre 1942, 20 h. — Appareil de prise de vues cinématographiques. — **E. Paillard & Cie SA.**, Sainte-Croix (Suisse). Mandataire: André Schott, Genève.
- Kl. 49 b, Nr. 240472. 5. Februar 1942, 18½ Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung photographischer Bilder nach einer Vorlage. — **IG. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 24. Januar, 6. Februar und 6. März 1941.»
- Kl. 49 c, Nr. 240473. 10. Mai 1944, 18½ Uhr. — Apparat zur Herstellung von Photokopien und Lichtpausen. — **Gebrüder Kohler GmbH.**, Engenhaldenstrasse 20, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Schweizer Mustermesse Basel, eröffnet am 22. April 1944.»
- Cl. 50 f, n° 240474. 12 juillet 1945, 15¼ h. — Appareil à dessiner extensible. — **Robert Bouvler**, technicien-constructeur, Rue de la Scie 2, Genève (Suisse). Mandataire: «Peruhag» Société commerciale et agence de brevets d'invention, Berne.
- Kl. 54 b, Nr. 240475. 23. Februar 1944, 7 Uhr. — Gegenstand mit Decklage aus thermoplastischer Masse und Verfahren zur Herstellung des Gegenstandes. — **Uritwerk Altdorf J. Inglin & Cie.**, Altdorf (Schweiz).
- Cl. 54 b, n° 240476. 26 février 1944, 20 h. — Ensemble de pièces permettant de construire un traineau au moyen d'une paire de skis. — **Ulrich Schindelholz**, Marais 25, Le Locle (Suisse). Mandataire: Walter Moser, Berne.
- Kl. 54 b, Nr. 240477. 24. Mai 1944, 18½ Uhr. — Skitreppe. — **Adolf Pfister**, Dufourstrasse 107, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 54 b, Nr. 240478. 28. Dezember 1944, 11 Uhr. — Schutzpolster mit Befestigungsmitteln zum Tragen von Skiern. — **Heinrich Schmid**, Tapezierer, Gerlafingen (Solothurn, Schweiz). Vertreterin: «Peruhag» Patent-Erwicklungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.
- Kl. 56 g, Nr. 240479. 26. Mai 1943, 20 Uhr. — Feuerwaffe mit Mündungsbremse. — **Verwaltungsgesellschaft der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon**, Birchstrasse 155, Zürich-Oerlikon (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.
- Kl. 56 h, Nr. 240480. 24. Juli 1943, 20 Uhr. — Geschosszunder mit Zeit- und Aufschlagwirkung. — **Verwaltungsgesellschaft der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon**, Birchstrasse 155, Zürich-Oerlikon (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.
- Kl. 58, Nr. 240481. 13. Juli 1944, 19 Uhr. — Teilapparat. — **Frau Anna Voelkle-Moos**, Hegibachstrasse 74, Zürich (Schweiz). Vertreter: Rebmann, Kupfer & Co., Zürich.
- Kl. 59, Nr. 240482. 24. Juli 1944, 12 Uhr. — Nivellierplatte für Vermessungszwecke. — **Max Stalder**, Bionstrasse 14, Zürich (Schweiz). Vertreter: Walder & Co., Zürich.
- Cl. 62, n° 240483. 24 juillet 1943, 20 h. — Extensomètre. — **Robert L'Hermite**, Rue Brancion 12, Paris (France). Mandataire: Amdré Schott, Genève. — «Priorité: France, 29 septembre 1942.»
- Kl. 62, Nr. 240484. 1. Mai 1944, 17¼ Uhr. — Messeinrichtung für Warmzug- und Dauerstandversuche. — **Alfred J. Amsler & Co.**, Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 66 c. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240535 (112).
- Kl. 68, Nr. 240485. 23. März 1944, 20 Uhr. — Vorrichtung zur mechanischen Ermittlung von Schiesselementen. — **Werner Greub**, Lehrer, Gutenberg bei Langenthal (Schweiz).
- Cl. 68, n° 240486. 9 juin 1944, 20 h. — Appareil permettant d'effectuer des calculs. — **André-Philippe Clouez**, Rue Poussin 21, Paris (France). Mandataire: Dr. Arnold R. Egli, Zurich. — «Priorité: France, 22 juillet 1943.»
- Cl. 69, n° 240487. 30 octobre 1942, 20 h. — Procédé pour l'obtention d'au moins un enregistrement sonore sur un film et pour la lecture de celui-ci. — **Reiphot SA.**, Löwenstrasse 59, Zurich (Suisse). Mandataire: F. Pletscher, Lucerne. — «Priorité: France, 30 octobre 1941.»
- Kl. 69, Nr. 240488. 4. November 1942, 19 Uhr. — Plattenwechseleinrichtung an einem Grammophon. — **Aga-Baitic Aktiebolag**, Stockholm-Lidingö (Schweden). Vertreter: Ernst Hablützel, Zürich. — «Priorität: Schweden, 20. März 1942.»
- Kl. 69, Nr. 240489. 11. September 1944, 20 Uhr. — Wachsband für Schallaufnahmen in mechanischer Schallschrift. — **Schallband-Syndikat AG.**, Carmerstrasse 13, Berlin-Charlottenburg (Deutsches Reich). Vertreter: Imer, Dériaz & Cie., Genf. — «Priorität: Deutsches Reich, 6. September 1943.»
- Cl. 71 d, n° 240490. 12 avril 1944, 18¼ h. — Echappement ancre à chevilles. — **Compagnie des Montres Oris SA.**, Hölstein (Bâle-Campagne, Suisse). Mandataire: A. Braun, Bâle.
- Cl. 71 f, n° 240491. 25 mars 1943, 18¼ h. — Palier avec corps de palier amovible pour pivot de mobile d'horlogerie. — **Henri Colomb**, Avenue de Béthusy 75, Lausanne (Suisse). Mandataires: Bovard & Cie, Berne.
- Kl. 73. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240514 (97).
- Kl. 75 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240526 (108 e).
- Kl. 78 c, Nr. 240492. 20. November 1942, 20 Uhr. — Vorrichtung zum Giessen von Metallen. — **Laurens van Kampen**, Laan van Meerdervoort 108, Haag (Niederlande). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich. — «Priorität: Niederlande, 20. November 1941.»
- Kl. 79 c, Nr. 240493. 29. Oktober 1942, 20 Uhr. — Wechselstromgespeiste Schweissvorrichtung mit einem elektromagnetischen Schalter. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchner, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 31. Oktober 1941.»
- Kl. 79 k, Nr. 240494. 8. August 1944, 20 Uhr. — Drehbankspitze. — **Hans Iten**, Kaufmann, Langgasse, Baar (Schweiz). Vertreter: A. Sahli, Zürich.
- Kl. 79 n, Nr. 240495. 2. März 1944, 18 Uhr. — Abschreckvorrichtung für induktiv zu härtende Werkstücke aus Stahl. — **Patentverwertungsgesellschaft mit beschränkter Haftung «Hermes»**, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiwerk Zürich AG., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 18. Mai 1943.»
- Cl. 80 a, n° 240496. 5 juillet 1944, 19 h. — Machine à affûter les scies. — **Georges Grossen**, serrurier, Rue Centrale 17, Lausanne (Suisse). Mandataire: Dr. J.-D. Pahud, Lausanne.
- Kl. 80 b, Nr. 240497. 16. August 1943, 12 Uhr. — Vielzweckmaschine. — **Charles Schlegel**, Konstrukteur, Pertit sur Montreux (Schweiz).
- Kl. 80 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240506 (87 d).
- Kl. 80 k, Nr. 240498. 22. Mai 1944, 17½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Fussbodenriemen. — **Eberhard Habermacher**, Asylstrasse 6, Reinach (Aargau, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 81, Nr. 240499. 21. Januar 1943, 18½ Uhr. — Verfahren zum Erzeugen von Gegenständen aus Kunststoffen, die tiefe Löcher kleinen Durchmesser aufweisen. — **Montecatini Soc. Gen. per l'Industria Mineraria e Chimica**, Via P. Umberto 18, Mailand (Italien). Vertreter: Bovard & Cie., Bern. — «Priorität: Italien, 7. Februar 1942.»
- Cl. 81, n° 240500. 24 aprile 1944, ore 20. — Pressa di estrusione a più viti a filetti compenetranti. — **Società per Azioni Lavorazione Materie Plastiche**, Via 3 Gennaio 5, Torino (Italia). Mandatario: André Schott, Ginevra. — «Priorità: Italia, 30 aprile 1943.»
- Kl. 81, Nr. 240501. 5. Mai 1944, 16 Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Fäden, Strängen, Bändern oder dergleichen aus schmelzbaren Materialien. — **Carl Hamel Spinn- & Zwiernermaschinen Aktiengesellschaft**, Arbon (Schweiz). Vertreter: Walder & Co., Zürich.
- Kl. 81, Nr. 240502. 7. Oktober 1944, 14 Uhr. — Verfahren zur Verbesserung der Gebrauchseigenschaften von Kunstschwämmen und nach diesem Verfahren hergestellter Kunstschwamm. — **Felix Mattenberger**, Habsburgstrasse 11, Zürich 10 (Schweiz). Vertreterin: «Peruhag» Patent-Erwicklungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.
- Kl. 81. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240508 (92).

- Kl. 85 b, Nr. 240503. 25. April 1944, 19 Uhr. — Einrichtung zur Erzeugung eines Eisenschrot-Strahles hoher Geschwindigkeit. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).
- Kl. 86, Nr. 240504. 18. April 1944, 20 Uhr. — Haarschneidmaschine. — **Ferdinand Majer**, Mattengasse 51, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 87 b, Nr. 240505. 14. Juli 1944, 22 Uhr. — Vorrichtung zum Biegen von Blechstreifen, insbesondere von elektrischen Kontaktlamellen von Radioapparaten. — **Alfred Rothfuchs**, Ingenieur, Dufourstrasse 107, Zürich (Schweiz). Vertreter: Paul Feremutseh, Zürich.
- Kl. 87 d, Nr. 240506. 17. April 1944, 11¼ Uhr. — Werkzeugkasten an Werkbänken. — **Lachapelle, Holzwerkzeugfabrik AG.**, Kriens (Luzern, Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Kl. 89, Nr. 240507. 26. April 1944, 16 Uhr. — Schubschleudermaschine. — **Escher Wyss Maschinenfabriken Aktiengesellschaft**, Zürich (Schweiz).
- Cl. 92, n° 240508. 14 février 1944, 18¼ h. — Procédé pour munir une pellicule hydrophile d'une couche hydrophobe adhérente. — **La Cellophane**, Bezons (Seine-et-Oise, France). Mandataire: A. Braun, Bâle. — «Priorité: Allemagne, 15 janvier 1943.»
- Cl. 96 b, n° 240509. 27 agosto 1943, ore 17. — Snodo a rotula di collegamento per omadi meccanici. — **Aeroplani Caproni SA.**, Via Mecenate 76; e **Ottavio Fuscaido**, Via Giotto 19, Milano (Italia). Mandatario: E. Blum & Co., Zurigo. — «Priorità: Italia, 4 febbraio 1943.»
- Kl. 96 b, Nr. 240510. 4. Februar 1944, 21 Uhr. — Lager mit Buchse. — **Oskar Schmutzger**, Ingenieur, Rüslikon (Schweiz). Vertreter: J. Spälty, Zürich.
- Kl. 96 c, Nr. 240511. 20. Juni 1944, 17¼ Uhr. — Reibungsbelag für Kupplungen, Friktionsscheiben oder ähnliche Zwecke und Verfahren zur Herstellung desselben. — **Fibroplast Aktiengesellschaft**, Fronwagplatz 7, Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 21. Juni 1943.»
- Kl. 96 c, Nr. 240512. 19. August 1943, 16 Uhr. — Eine elastische Manschette aufweisende Abdichtung für druckwasserdichte Durchführung von Achsen und Wellen. — «**Fides**» Gesellschaft für die Verwaltung und Verwertung von gewerblichen Schutzrechten mit beschränkter Haftung, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiwerk Zürich AG, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 29. August 1942.»
- Kl. 96 e, Nr. 240513. 11. November 1943, 18 Uhr. — Rohrsehnellkupplung. — **Perrot-Regnerbau GmbH.**, Calw (Württemberg, Deutsches Reich). Vertreter: A. Braun, Basel. — «Priorität: Deutsches Reich, 13. November 1942.»
- Kl. 96 f. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240423 (9 e).
- Cl. 97, n° 240514. 26 mai 1944, 13 h. — Huilier à lubrifiant. — **Maurice Jeanneret**, Rue du Millieu 5 a, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Kölliker, Bienne.
- Kl. 100 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240518/19 (104 a).
- Cl. 100 b, n° 240515. 10 novembre 1942, 18 h. — Installation comportant une soufflante rotative destinée à fournir de l'air comprimé. — **Raul Pateras Pescara**, ingénieur, Rua Rodrigues da FONSECA 76-39, Lisbonne (Portugal); et **Société d'Etudes et de Participations Eau, Gaz, Electricité, Energie SA.**, Rue Diday 12, Genève (Suisse). Mandataire: A. Braun, Bâle. — «Priorités: France, 14 janvier et 20 avril 1942.»
- Kl. 101 a, Nr. 240516. 31. Dezember 1942, 15 Uhr. — Mehrzylindrige Kolbenpumpe. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 103 f, Nr. 240517. 15. Mai 1944, 19 Uhr. — Verfahren und Einrichtung, um Wärme- und Energielieferung von Gegendruckmaschinen in Ueber-einstimmung mit den Anforderungen des Betriebes zu bringen. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).
- Kl. 103 f. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240453 (36 a).
- Kl. 104 a, Nr. 240518. 17. Oktober 1942, 20 Uhr. — Freikolbenmaschine mit Kompressorzylinder und Brennkraftzylinder. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 104 a, Nr. 240519. 24. November 1942, 11 Uhr. — Vorrichtung zum Schalten der Freikolben einer Freikolbenbrennkraftmaschine. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 104 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240515 (100 b).
- Kl. 104 b, Nr. 240520. 27. November 1943, 7 Uhr. — Steuersehiebe an einer Brennkraftmaschine. — **Schweizerische Lokomotiv- & Maschinenfabrik**, Winterthur (Schweiz).
- Kl. 104 c, Nr. 240521. 24. Oktober 1942, 20 Uhr. — Kolben für Zweitaktbrennkraftmaschinen. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 104 c, Nr. 240522. 9. Juli 1943, 17¼ Uhr. — Einrichtung zur Regelung der Kühlluft an Fahrzeug-Brennkraftmaschinen, insbesondere Flugzeugmotoren. — **SA. «Alfa Romeo Milano-Napoli»**; und **Wifredo Pelayo Ricart**, Via M. U. Traiano 33, Mailand (Italien). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Italien, 13. Juli 1942.»
- Cl. 104 c, n° 240523. 12 octobre 1943, 18 h. — Mécanisme de commande de l'organe d'étranglement disposé entre le carburateur et le cylindre d'un moteur à explosions. — **Morris Motors Limited**, Cowley (Oxford, Grande-Bretagne). Mandataire: A. Bugnion, Genève. — «Priorité: Grande-Bretagne, 20 octobre 1942.»
- Kl. 104 c, Nr. 240524. 20. April 1944, 17¼ Uhr. — Leichtmetallkolben für Brennkraftmaschinen. — **Aktiengesellschaft Adolph Sauer**, Arbon (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 104 d, Nr. 240525. 1. April 1944, 9 Uhr. — Gaserhitzer mit in einer Verbrennungskammer angeordneten Röhrenelementen. — **Aktiengesellschaft für technische Studien**, Hardstrasse 319, Zürich (Schweiz).
- Kl. 108 e, Nr. 240526. 28. Dezember 1943, 19 Uhr. — Wärmeaustauscher für Gase. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).
- Kl. 110 b, Nr. 240527. 25. März 1943, 19 Uhr. — Einphasentransformator-satz. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).
- Kl. 110 b, Nr. 240528. 5. Januar 1944, 21 Uhr. — Transformator, insbesondere Spannungswandler, mit offenem Eisenkern. — **Dr. Isaak Goldstein**, Ingenieur, Merkurstrasse 24, Zürich 7 (Schweiz).
- Kl. 110 d, Nr. 240529. 8. März 1944, 16 Uhr. — Anordnung zum Betrieb einer Gleichstromfernleitung. — **Patentverwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Hermes»**, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiwerk Zürich AG, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 18. März 1943.»
- Kl. 111 a, Nr. 240530. 12. Mai 1944, 20 Uhr. — Schraubendübel. — **F. Hartmann & Cie.**, Löwenstrasse 32, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Cl. 111 b, n° 240531. 22 décembre 1943, 20 h. — Disjoncteur pneumatique à grande puissance comportant deux interrupteurs. — **Ateliers de Constructions Electriques de Delle**, Lyon-Villeurbanne (France). Mandataire: E. Scherb, Aarau. — «Priorités: France, 28 décembre 1942 et 10 mars 1943.»
- Kl. 111 c, Nr. 240532. 21. März 1944, 19 Uhr. — Widerstandsreguliereinrichtung, insbesondere für Rundspruehsendeanlagen. — **Albiwerk Zürich AG**, Albi-riederstrasse 245, Zürich 9 (Schweiz).
- Cl. 112, n° 240533. 15 mai 1943, 10¼ h. — Dispositif commutateur électromagnétique. — **Standard Téléphone et Radio SA.**, Seestrasse 395, Zurich (Suisse). Mandataire: Standard Téléphone et Radio SA, Zurich, succursale de Berne, Berne.
- Kl. 112, Nr. 240534. 18. Mai 1943, 20 Uhr. — Elektrische Entladungsröhre. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirehhofer, Ryffel & Co., Zürich.
- Kl. 112, Nr. 240535. 26. Juni 1943, 13 Uhr. — Schaltelemente enthaltender Einbaublock in fernmeldetechnischen und messtechnischen Anlagen. — «**Fides**» Gesellschaft für die Verwaltung und Verwertung von gewerblichen Schutzrechten mit beschränkter Haftung, Rankestrasse 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Vertreterin: Albiwerk Zürich AG, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 4. Juli 1942.»
- Kl. 112, Nr. 240536. 28. Januar 1944, 19 Uhr. — Stromrichterröhre. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirehhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 30. Januar 1943.»
- Kl. 112. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240529 (110 d).
- Kl. 113, Nr. 240537. 27. Juni 1942, 20 Uhr. — Elektrisch geheizter Trommelofen. — **Dr. Ing. Hans Gallusser**, Chemin de Moillebeau 47, Genf (Schweiz). Vertreter: André Schott, Genf.
- Kl. 114 b, Nr. 240538. 14. August 1943, 15 Uhr. — Scheinwerfer-Abschirmvorrichtung. — **Wilhelm Brunschwiler**, «Zum Löwen», Sirnaeh (Thurgau, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 114 d, Nr. 240539. 21. Juli 1944, 11 Uhr. — Elektrische Einrichtung an Gasherden zum Anzünden der Gashrenner. — **Josef Fäh**, Kühlanlagen, Friedenstrasse 2 a, Luzern (Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Kl. 114 d, Nr. 240540. 2. August 1944, 12 Uhr. — Einrichtung an Gashrennern zur elektrischen Zündung des aus dem Brenner ausströmenden Gases bei der Inbetriebnahme des Brenners. — **Josef Fäh**, Kühlanlagen, Friedenstrasse 2 a, Luzern (Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Kl. 115 a, Nr. 240541. 31. Juli 1941, 15 Uhr. — Elektrische Bogenlampe. — **Albiwerk Zürich AG**, Albi-riederstrasse 245, Zürich 9 (Schweiz).
- Kl. 116 a, Nr. 240542. 25. Januar 1944, 16 Uhr. — Richtgerät für Schenkels-halsnagelung. — **Dr. med. Max Zehnder**, Rennweg 46, Zürich 1 (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 116 a, Nr. 240543. 12. Mai 1944, 20 Uhr. — Einrichtung an Röntgen-apparaten zum Aufzeichnen von auf dem Röntgenschirm sichtbaren Konturen. — **Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG.**, Löwenstrasse 35, Zürich (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.
- Kl. 116 b, Nr. 240544. 20. September 1944, 20 Uhr. — Hand-Werkzeug-halter zur Aufnahme von zum Bearbeiten von Zähnen bestimmten Werkzeugen. — **Erwin Kopp**, Theaterstrasse 20, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 116 h, Nr. 240545. 10. Dezember 1940, 18 Uhr. — Verfahren zur Darstellung von p-[2,4-Diamino-1,3,5-triazinyl-(6)]-amino-phenylarsinoxyd. — **Dr. Ernst Albert Hermann Friedhelm**, Avenue Miremont 35 a, Genf (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel.
- Kl. 116 h, Nr. 240546. 10. Dezember 1940, 18 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von p,p'-Bis-[2,4-diamino-1,3,5-triazinyl-(6)]-amino-arsenobenzol. — **Dr. Ernst Albert Hermann Friedhelm**, Avenue Miremont 35 a, Genf (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel.
- Cl. 116 h, n° 240547. 18 octobre 1943, 18¼ h. — Procédé de fabrication d'un produit thérapeutique. — **The Wellcome Foundation Limited**, Euston Road 183/193, Londres NW 1 (Grande-Bretagne). Mandataires: Bovard & Cie, Berne. — «Priorité: Grande-Bretagne, 21 décembre 1942.»
- Kl. 116 l, Nr. 240548. 26. Juli 1944, 18¼ Uhr. — Einrichtung zur Aufnahme von für die Herstellung von Dauerwellen dienenden Utensilien. — **Otto Schütz**, Spitalgasse 24, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 116 l, Nr. 240549. 9. Juli 1945, 20 Uhr. — Halter für Toilettegenstände. — **Ernst Müri**, Karosseriekonstrukteur, St.-Gallerstrasse 93b, Staehen-Arbon (Schweiz).
- Kl. 120 b, Nr. 240550. 13. April 1944, 18 Uhr. — Such- und Konferenzanlage. — **Autophon AG.**, Ziegelmatzstrasse 3/7, Solothurn (Schweiz).
- Kl. 120 c. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240550 (120 b).
- Kl. 120 f, Nr. 240551. 20. Februar 1943, 14 Uhr. — Anzeigeneinrichtung mit schwenkbarer Skala, insbesondere für Radiogeräte. — **NV. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirehhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 21. Februar 1942.»
- Kl. 120 f. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240505 (87 b), 240532 (111 c).
- Kl. 120 g, Nr. 240552. 22. Dezember 1941, 20 Uhr. — Einrichtung zur Uebertragung eines Bildströme und Synchronisierimpulse enthaltenden Schreiffrequenzsignals mittels modulierter Schwingungen. — **Radio Corporation of America**, Rockefeller Plaza 30, New York (Ver. St. v. A.). Vertreter: Kirehhofer, Ryffel & Co., Zürich.
- Kl. 121 a, Nr. 240553. 10. November 1944, 19 Uhr. — Elektrische Beleuchtungseinrichtung. — **Victor De Toffoli**, Hopfenstrasse 18, Zürich 3 (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rehmann, Zürich.
- Kl. 121 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240550 (120 b).
- Kl. 122 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240432 (15 i).

- Kl. 123 c, Nr. 240554. 26. April 1944, 18 Uhr. — Behälter mit einem Vakuumgefäss. — **Standardwerke AG.**, Seefeldstrasse 222, Zürich (Schweiz). Vertreter: Paul Metzler, Zürich.
- Kl. 125 b, Nr. 240555. 26. Juni 1943, 16 Uhr. — Verfahren zum staubdichten Verschliessen von Tüten und Säcken. — **Stoba AG.**, Horn (Thurgau, Schweiz). Vertreter: Friedrich Sommer, St. Gallen.
- Kl. 125 b, Nr. 240556. 1. Februar 1944, 19 Uhr. — Blechdose mit Klemmdeckel. — **Ernst & Co.**, Blechdosefabrik, Küssnacht (Zürich, Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, Zürich.
- Kl. 125 b, Nr. 240557. 25. August 1944, 17¼ Uhr. — Schachtel für Tabakwaren. — **A. Herzog-Schmid**, Stadtweg 903, Rheinfelden (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel.
- Kl. 126 a, Nr. 240558. 14. Mai 1943, 20 Uhr. — Zusammenlegbarer Kinderwagen. — **Ernst Hafner**, Hohlstrasse 204, Zürich; **Otto Eitel**, Maschineningenieur, St.-Gallerstrasse 23, Goldach; und **Gottfried Hafner**, Friesenbergstrasse 145, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 126 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240409 (2 e), 240476 (54 b).
- Kl. 126 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240538 (114 b).
- Kl. 126 f. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240538 (114 b).
- Cl. 126 h, n° 240559. 26. mai 1945, 9¼ h. — Dispositif de freinage pour bicyclette. — **Alphonse Charrière-Bays**, représentant, Echarlens (Fribourg, Suisse). Mandataire: «Peruhag» Société commerciale et agence de brevets d'invention, Berne.
- Kl. 127 a, Nr. 240560. 6. Mai 1944, 11 Uhr. — Mitnehmer für zwei Personen für Schleppseilbahnen. — **Fritz Ammeter**, Techniker, Mejenweg 2, Burgdorf (Schweiz).
- Kl. 127 b, Nr. 240561. 8. Januar 1944, 20 Uhr. — Steuerungseinrichtung für Dieselelektrische Fahrzeuge. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 127 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240564 (127 l).
- Kl. 127 f, Nr. 240562. 13. Mai 1944, 15 Uhr. — Einrichtung an elektrischen Triebfahrzeugen zur gemeinsamen Betätigung einer elektrischen Bremse und einer unmittelbar wirkenden Druckluftbremse vom Fahrhalter im Führerstand aus. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 127 i, Nr. 240563. 4. Oktober 1943, 18¼ Uhr. — Drahtführungsrichtung für Fernsteuerungseinrichtungen von Weichen, Signalen usw. — **NV. «Rijnstaa» v. h. J. W. Oonk & Co.**, Arnheim (Niederlande). Vertreter: A. Braun, Basel. — «Priorität: Niederlande, 14. Dezember 1942.»
- Kl. 127 l, Nr. 240564. 31. März 1944, 18 Uhr. — Federndes Element für die elastische Drehmomentübertragung in elastischen Kupplungen. — **Schweizerische Lokomotiv- & Maschinenfabrik**, Winterthur (Schweiz).
- Kl. 127 l. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240562 (127 f).
- Kl. 128 c, Nr. 240565. 30. März 1944, 11 Uhr. — Schiff. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Cl. 129 b, n° 240566. 2 avril 1943, 17¼ h. — Jambes télescopiques d'atterrisseur pour avions. — **Olaer Patent Company**; et **Compagnie Générale pour l'Équipement Aéronautique**, Avenue de Messine 6, Paris (France). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich. — «Priorität: France, 24 avril et 17 juin 1942.»

18 { Zusatzpatente
Brevets additionnels
Brevetti addizionali } Nrn. 240567—240584

(Die eingeklammerte Zahl hinter der Nummer eines jeden Zusatzpatentes bedeutet die Nummer des Hauptpatentes. — Le chiffre entre parenthèses, après le numéro de chaque brevet additionnel, indique le numéro du brevet principal. — Il numero in parentesi, dopo il numero di ogni brevetto addizionale, indica il numero del brevetto principale.)

- Kl. 2 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240573/75 (36 o).
- Cl. 35 c, n° 240567 (234776). 9 juin 1944, 20 h. — Tabac. — **Dr Pierre Steiner**, Rue de Genève 49, Chêne-Bourg (Genève, Suisse). Mandataires: Imer, Dériaz & Cie, Genève.
- Kl. 36 o, Nr. 240568 (235763). 2. Juli 1943, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Thiophanonabkömmlings. — **F. Hoffmann-La Roche & Co Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 240569 (235764). 23. Juli 1943, 19 Uhr. — Verfahren zur Darstellung von 4-Carbobenzyloxy-amino-thiophanon(3)-carbonsäureäthylester(2). — **F. Hoffmann-La Roche & Co Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 240570 (236226). 2. Oktober 1942, 16 Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines Ketonderivates des Naphthylsultons. — **J. R. Geigy AG.**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 240571 (236226). 2. Oktober 1942, 16 Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines Ketonderivates des Naphthylsultons. — **J. R. Geigy AG.**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 240572 (236226). 2. Oktober 1942, 16 Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines Ketonderivates des Naphthylsultons. — **J. R. Geigy AG.**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 240573 (239001). 20. Mai 1943, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Kondensationsproduktes. — **J. R. Geigy AG.**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 240574 (239001). 20. Mai 1943, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines Kondensationsproduktes. — **J. R. Geigy AG.**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 240575 (239001). 20. Mai 1943, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Kondensationsproduktes. — **J. R. Geigy AG.**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 q. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 240569 (36 o).
- Kl. 68, Nr. 240576 (221050). 15. Oktober 1943, 19 Uhr. — Rechenmaschine. — **Aktiebolaget Facit**, Atvidaberg (Schweden). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Schweden, 30. November 1942.»
- Kl. 108 a, Nr. 240577 (236840). 12. September 1941, 20 Uhr. — Absorptionskälteanlage mit druckausgleichendem Gas, bei welcher der Umlauf des Kältemittels durch Thermosiphonwirkung erzielt wird. — **Oscar Doebeli**, Fellenbergstrasse 239, Zürich 9 (Schweiz). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich.

- Kl. 116 h, Nr. 240578 (235865). 24. Juni 1943, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Aminoarylcarbinols. — **F. Hoffmann-La Roche & Co Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz).
- Kl. 116 h, Nr. 240579 (235865). 24. Juni 1943, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Aminoarylcarbinols. — **F. Hoffmann-La Roche & Co Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz).
- Kl. 116 h, Nr. 240580 (236130). 16. Dezember 1941, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von p-Amino-benzolsulfonylguanidin. — **CIBA Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz).
- Kl. 116 h, Nr. 240581 (236130). 16. Dezember 1941, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von p-Amino-benzolsulfonylguanidin. — **CIBA Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz).
- Kl. 116 h, Nr. 240582 (236876). 13. Mai 1943, 12 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines N-substituierten Imino-di-fettsäureamides. — **J. R. Geigy AG.**, Basel (Schweiz).
- Kl. 116 h, Nr. 240583 (236876). 13. Mai 1943, 12 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines N-substituierten Imino-di-fettsäureamids. — **J. R. Geigy AG.**, Basel (Schweiz).
- Kl. 116 h, Nr. 240584 (237508). 13. März 1943, 19 Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines Derivates des Pyrimidins. — **Cilag, Chemisches Industrielles Laboratorium AG.**, Grafenbuck, Hochstrasse 209, Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: Dr. Rudolf A. Rebmann, Zürich.

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^a Parte

Teilweiser Verzicht — Renonciation partielle — Rinuncia parziale

- Kl. 16, Nr. 220475. 2. September 1941, 18 Uhr. — Taschen-Zahnbürste. — **Edwin E. Rosenberger**, Kaufmann, Wibichstrasse 90, Zürich 10 (Schweiz). Vertreter: A. Sahli, Zürich. — Erklärung teilweisen Verzichtes vom 10. Dezember 1945; registriert am 19. Dezember 1945.

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Kl. 25 c, Nr. 186255 mit Zusatz Nr. 195520 (186255). 27. November 1935, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von farbigen Reissverschlussgliedern. — **Dr. ing. Sim Frey**, Rebbergstrasse 25, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — Lizenz-Aufhebung. Die am 7. Oktober 1942 zugunsten von **Dr. M. O. Winterhalter**, Morcote (Tessin) registrierte ausschliessliche Lizenz ist laut Erklärung vom 21. November 1945 aufgehoben worden; registriert am 27. Dezember 1945.
- Kl. 27 a, Nr. 206956. 14. Mai 1938, 10 Uhr. — Einlegesohle für Schuhe. — **Josef Stutz**, Luzern (Schweiz). Vertreter: F. Pletscher, Luzern. — Uebertragung vom 4. Dezember 1945 zugunsten von **Talon AG.**, Frauenfeld (Schweiz). Vertreter: F. Pletscher, Luzern; registriert am 19. Dezember 1945.
- Cl. 44 a, n° 226027. 16 novembre 1940, ore 12. — Procedimento per l'ossidazione anodica di oggetti di alluminio e di leghe di alluminio. — **Antonio Sasseti**, e **D^{re} Carlo Sonnino**, Milano (Italia). Mandatario: **Amand Braun** succ. di **A. Ritter**, Basilea. — Trasmissione secondo dichiarazione notarile del 24 marzo 1945 in favore dell'**Intral SA.**, Melano (Ticino, Svizzera); registrata il 5 aprile 1945.
- Cl. 44 a, n° 226458. 16 novembre 1940, ore 12. — Procedimento per l'ossidazione anodica di oggetti di alluminio e di leghe d'alluminio. — **Antonio Sasseti**, e **Carlo Sonnino**, Milano (Italia). Mandatario: **Amand Braun** succ. di **A. Ritter**, Basilea. — Trasmissione secondo dichiarazione notarile del 24 marzo 1945 in favore dell'**Intral SA.**, Melano (Ticino, Svizzera); registrata il 5 aprile 1945.
- Cl. 44 a, n° 232613. 16 dicembre 1940, ore 19. — Processo per produrre elettroliticamente strati protettivi opachi simili allo smalto sull'alluminio e sue leghe. — **Antonio Sasseti**, e **Carlo Sonnino**, Milano (Italia). Mandatario: **Bovard & Cia.**, Berna. — Trasmissione secondo dichiarazione notarile del 24 marzo 1945 in favore dell'**Intral SA.**, Melano (Ticino, Svizzera); registrata il 5 aprile 1945.
- Cl. 94, n° 217834. 29 novembre 1940, 18½ h. — Boucle pour bracelets, rubans, lanières, etc. — **Cornu & Cie**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: **A. Bugnion**, Genève. — Transmission du 7 décembre 1945, en faveur de **Ami Cornu**, Rue du Parc 31, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: **A. Bugnion**, Genève; enregistrement du 27 décembre 1945.
- Kl. 126 d, Nr. 230005. 12. Januar 1943, 16¼ Uhr. — Schneekettenspannvorrichtung an Automobilen. — **Willy Mülhaupt-Müller**, Fabrikant, Freiburgerstrasse 9, Basel (Schweiz). — Lizenz vom 3. Dezember 1945, zugunsten von **P. Widmer & L. Rauber**, Palazzo La Tanzina, Lugano (Schweiz); registriert den 21. Dezember 1945.

Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandatari

- Kl. 4 d, Nr. 235248. **E. Blum & Co.**, Zürich.
- Kl. 126 a, Nr. 237899. **Dr. Arnold R. Egli**, Zürich.

Löschungen,
Verzeichnis der am 3. Januar 1946 veröffentlichten 124 Patentschriften und ausserordentliche Massnahmen auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes siehe SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1946

Radiations,
liste des 124 exposés d'invention publiés le 3 janvier 1946 et mesures extraordinaires prises dans le domaine de la protection de la propriété industrielle voir FOSC. n° 29 du 5 février 1946

Radiazioni,
lista dei 124 esposti d'invenzione pubblicati il 3 gennaio 1946 e misure straordinarie prese nel dominio della protezione della proprietà industriale vedi FUSC. n° 29 del 5 febbraio 1946

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie (Vom 1. Februar 1946)

Der schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages des Schweizerischen Engros-Möbelfabrikantenverbandes, des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes, des Christlichen Holz- und Bauarbeiterverbandes der Schweiz und des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter auf Allgemeinverbindlicherklärung einzelner Bestimmungen des am 8. Mai/7. Dezember 1945 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages und von zwei Zusatzvereinbarungen für die schweizerische Engros-Möbelindustrie, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Aus dem Gesamtarbeitsvertrag und den Zusatzvereinbarungen vom 8. Mai/7. Dezember 1945 für die schweizerische Engros-Möbelindustrie werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

«I. Gesamtarbeitsvertrag vom 8. Mai/7. Dezember 1945

Ziffer 1. Arbeitszeit. Die normale Arbeitszeit beträgt 48 Stunden in der Woche. Die Einteilung der Arbeitszeit bleibt den einzelnen Betrieben überlassen, in der Regel soll jedoch eine Mittagspause von einer Stunde eingehalten werden.

Ziffer 2. Das Aufräumen des Arbeitsplatzes und Versorgen des Werkzeuges erfolgt, wo dies der betreffende Arbeiter zu besorgen hat, innerhalb der Arbeitszeit.

Ziffer 3. Ueberzeit und Nachtarbeit sowie Arbeit an Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und Samstagnachmittagen ist nur ausnahmsweise und in dringenden Fällen zulässig.

Ziffer 4. Arbeitslohn. Die Mindestlöhne für jeden Betrieb werden gegenüber dem bisherigen allgemeinverbindlich erklärten Vertrag um 7 Rp. erhöht, so dass sie betragen:

	Mindestlohn ohne Teuerungszulage (pro Stunde)
für gelernte und selbständige Berufsarbeiter	Fr. 1.32
für junge, frisch aus der Lehre entlassene Arbeiter bis zum Ablauf von 1 Jahr	Fr. 1.12
für angelernte Arbeiter	Fr. 1.12
für Handlanger	Fr. —.92

Diese Grundlohnaufbesserung von 7 Rp. wird auch dann vorgenommen, wenn der Grundlohn höher ist als der Ansatz in der entsprechenden Kategorie unter Absatz 1, wobei Lohnerhöhungen, welche seit dem 1. Oktober 1945 erfolgt, angerechnet werden können.

Zu diesen Mindestlöhnen kommen die jeweils von den vertragschliessenden Verbänden vereinbarten und allgemeinverbindlich erklärten Teuerungszulagen. Die Betriebsinhaber sind verpflichtet, sich über die jeweilige Höhe der Teuerungszulagen zu orientieren.

Als angelernter Arbeiter gilt, wer normalerweise während zwei Jahren eine Maschinelbedient oder handwerkliche Berufsausbildung ausgeführt hat und mindestens 20 Jahre alt ist. In Zweifelsfällen entscheidet die Berufskommission.

Schwächliche, minderleistungsfähige und jugendliche Arbeiter (bis zum zurückgelegten 18. Altersjahr) fallen bezüglich der Mindestlöhne ausser Betracht; dagegen haben sie Anspruch auf die volle Teuerungszulage ihrer Kategorie.

Für alle Arbeiter, die im Akkord beschäftigt werden, wird der oben festgelegte Mindestlohn zuzüglich Teuerungszulage garantiert.

Ziffer 5. Die Lohnzahlung erfolgt regelmässig alle 14 Tage, jedoch nicht an einem Samstag, und soll bei Arbeitsschluss beendet sein. Mehr als drei bis fünf Tagelöhne dürfen nicht als Standgeld zurückbehalten werden.

Ziffer 6. Lohnzuschläge. Für Ueberstunden, für Nachtarbeit sowie für Arbeiten an Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und an Samstagnachmittagen werden folgende Lohnzuschläge bezahlt:

für Ueberstunden und Arbeit an Samstagnachmittagen	25%
für Nacht- und Sonntagsarbeit	50%

Ziffer 7. Kündigung. Die Kündigungsfrist beträgt 14 Tage, auch bei überjährigem Dienstverhältnis.

Die Kündigung muss auf einen Zahltag oder Samstag erfolgen. Die ersten zwei Wochen nach Arbeitsantritt gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis jederzeit gelöst werden kann.

Ziffer 8. Ferien. Die Arbeiter aller diesem Vertrag unterstellten Betriebe haben je nach Dienstalter Anspruch auf bezahlte Ferien. Die Dauer der bezahlten Ferien beträgt nach Ablauf

des 1. Dienstjahres	3 Arbeitstage
des 2. Dienstjahres	4 Arbeitstage
des 3. Dienstjahres	5 Arbeitstage
des 4. Dienstjahres	6 Arbeitstage
des 5. Dienstjahres	7 Arbeitstage
des 10. Dienstjahres	8 Arbeitstage
des 15. Dienstjahres	9 Arbeitstage
des 20. Dienstjahres	10 Arbeitstage
des 25. Dienstjahres	12 Arbeitstage

Ein Ferientag wird zu 8 Stunden bezahlt. Als Stichtag für die Berechnung der Dienstjahre gilt der 30. Juni. Wer vor dem 30. Juni des Vorjahres eingestellt wurde, hat für das laufende Jahr vom 1. Juli an Anspruch auf Ferien nach obiger Skala.

Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeiter darüber hinaus noch einen Anspruch auf Ferien pro rata vom 1. Juli an.

Bei Betriebseinschränkung oder bei Arbeitsausfall durch Selbstverschulden von mehr als zwei Monaten besteht nur ein pro-rata-Anspruch auf Ferien.

Eine Barentschädigung an Stelle von Ferien ist nicht gestattet. Während der Ferien und der Freizeit dürfen keine Berufsarbeiten für Drittpersonen ausgeführt werden.

Ziffer 13. Vorbehalt günstigerer Arbeitsbedingungen. Wo bereits höhere Löhne, höhere Zulagen oder weitergehende Ferien festgelegt sind, dürfen diese nicht abgebaut werden.

II. Zusatzvereinbarung vom 8. Mai 1945 über die Gewährung von Teuerungszulagen

Alle Arbeiter, die in der Engros-Möbelindustrie beschäftigt sind, erhalten ab Datum der Allgemeinverbindlicherklärung dieser Vereinbarung einen weiteren Teuerungszulagegleich von 4 Rp. pro Stunde.

Der totale Teuerungszulagegleich beträgt somit:
57 Rp. pro Stunde für die Verheirateten,
51 Rp. pro Stunde für die Ledigen, welche das 20. Altersjahr erreicht haben,
47 Rp. pro Stunde für die Ledigen bis zum 20. Altersjahr,
auf die Vorkriegslöhne, wie sie im Gesamtarbeitsvertrag vom 8. Mai/7. Dezember 1945 festgelegt sind (Stand 1. September 1939).

Die Auszahlung der Zulagen erfolgt zahltagsweise.

III. Zusatzvereinbarung vom 8. Mai 1945 betreffend die Kontrolle über die Einhaltung der Vertragsbestimmungen

Die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Kommission in der Engros-Möbelindustrie kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.

Bei festgestellter Nichtbezahlung der allgemeinverbindlich erklärten Löhne, Teuerungszulagen, Ferien oder Lohnzuschläge hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollster Umfang nachzahlen bzw. nachzuzahlen; überdies hat er 25% der geschuldeten Nachzahlung in die Kasse der paritätischen Berufskommission der schweizerischen Engros-Möbelindustrie, Postcheckkonto VIII 24703, einzuzahlen. Die Nachzahlungen

an die Arbeiter haben ebenfalls in obige Kasse zu erfolgen und werden den Arbeitern direkt von der paritätischen Berufskommission überwiesen. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden. Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit hat das Recht, jederzeit in die Kasse Einsicht zu nehmen und zu kontrollieren, ob diese Gelder den Arbeitern richtig überwiesen werden und ob die 25% ausschliesslich für die vorgeschriebenen Zwecke Verwendung finden.

Art. 2. Dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement steht das Recht zu, über die Kontrolle der Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zum Schutze der Interessen der Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände besondere Anordnungen zu treffen.

Art. 3. Der Bundesratsbeschluss vom 10. Juli 1945 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie ist aufgehoben.

Art. 4. Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Sie erstreckt sich auf alle gelernten, angelernten und ungelernen Arbeiter, mit Ausnahme der Lehrlinge.

Als Betriebe der Engros-Möbelindustrie gelten alle dem Schweizerischen Engros-Möbelfabrikantenverband angeschlossenen Firmen sowie andere Betriebe, welche Grossmöbel, Kleinmöbel, Tische, Sitzmöbel, Polstergestelle oder Polstermöbel herstellen, sofern sie mindestens acht Arbeiter beschäftigen und ihre Erzeugnisse in der Hauptsache an Wiederverkäufer absetzen.

Dieser Bundesratsbeschluss erstreckt sich für die Geltungsdauer der nachstehend aufgeführten Beschlüsse nicht auf diejenigen Betriebe, die von diesen erfasst werden:

- a) Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 11. März 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergerbergewerbe des Kantons Zürich, mit Ausnahme der Städte Zürich und Winterthur;
- b) Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 30. November 1943 und 10. Juli 1945 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergerbergewerbe im alten Kantonsteil;
- c) Beschluss des Regierungsrates des Kantons Glarus vom 20. September 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergerbergewerbe des Kantons Glarus;
- d) Beschluss des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 8. Oktober 1913 über die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergerbergewerbe des Kantons Solothurn;
- e) Beschluss des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 20. Oktober 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergerbergewerbe des Kantons Schaffhausen;
- f) Beschluss des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 15. Januar 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das aargauische Schreinergerbergewerbe.

Mit Ausnahme der Bestimmungen über die Ferien und die Teuerungszulagen (Art. 1, Ziff. 1, 8 und Ziff. 11) werden von dem Bundesratsbeschluss im Sinne von Absatz 4 ferner diejenigen Betriebe nicht erfasst, die dem Gesamtarbeitsvertrag vom 20. Dezember 1944 und dessen Allgemeinverbindlicherklärung für die Schreinereien, Zimmerereien, Möbelschreinereien und Möbelfabrikanten des Kantons Freiburg unterstehen.

Art. 5. Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft und dauert hinsichtlich der allgemeinverbindlich erklärten Teuerungszulage (Art. 1, Ziff. 11) bis längstens 30. Juni 1946, hinsichtlich der übrigen Bestimmungen bis 31. Dezember 1946. (AA. 30)

Bern, den 1. Februar 1946.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: Kohelt;
der Bundeskanzler: Leimgruber.

Bisherige Allgemeinverbindlicherklärungen in der Engros-Möbelindustrie:

- BRB vom 10. Dezember 1943, aufgehoben durch Beschluss vom 10. Juli 1945 (Bundesblatt 1943, 1335).
- BRB vom 26. Juni 1944, abgelaufen Ende Juni 1945 (Bundesblatt 1944, 633).
- BRB vom 26. Januar 1945, aufgehoben durch Beschluss vom 10. Juli 1945 (Bundesblatt 1945, 108).
- BRB vom 10. Juli 1945, aufgehoben durch den vorliegenden Beschluss (Bundesblatt 1945, 829).

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du meuble en gros (Du 1^{er} février 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu la demande de l'Association suisse des fabricants de meubles en gros, de la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment, de la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse et de l'Association suisse des ouvriers et employés protestants tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à certaines clauses du contrat collectif de travail du 8 mai et 7 décembre 1945 et à deux conventions additionnelles concernant l'industrie suisse du meuble en gros; vu l'article 3, 2^e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail du 8 mai et 7 décembre 1945 et des conventions additionnelles de même date concernant l'industrie suisse du meuble en gros:

«I. Contrat collectif de travail du 8 mai et 7 décembre 1945

Chiffre 1. Durée du travail. La durée normale du travail est de 48 heures par semaine. La répartition des heures de travail est fixée par chaque établissement, mais l'on observera cependant, en règle générale, une interruption d'une heure à midi.

Chiffre 2. La mise en ordre des outils et du lieu de travail, en tant qu'elle incombe à l'ouvrier, se fait pendant les heures de travail.

Chiffre 3. Les heures supplémentaires, le travail de nuit, du samedi après-midi, du dimanche ou des jours fériés officiels ne sont autorisés qu'exceptionnellement, pour les cas d'urgence.

Chiffre 4. Salaires. Par rapport au dernier contrat collectif de travail rendu d'application obligatoire générale, les salaires minimums sont, pour chaque établissement, augmentés de 7 ct., de sorte qu'ils sont portés à:

	Salaires minimums sans allocation de renchérissement (par beure)
pour les ouvriers qualifiés et capables de travailler seuls	fr. 1.32
pour les jeunes ouvriers pendant la première année après la fin d'apprentissage	fr. 1.12
pour les ouvriers qui se sont formés eux-mêmes	fr. 1.12
manœuvres	fr. —.92

Cette augmentation de 7 ct. du salaire de base sera également accordée lorsque le salaire de base payé est plus élevé que le taux de la catégorie correspondante du premier alinéa. Toutefois, les augmentations de salaire qui ont eu lieu après le 1^{er} octobre 1945 peuvent être portées en compte.

A ces salaires minimums s'ajoutent les allocations de renchérissement qui ont été convenues par les associations contractantes et auxquelles force obligatoire générale a été conférée. Les chefs d'établissement sont tenus de s'informer du taux des dites allocations.

Est réputé ouvrier qui s'est formé lui-même celui qui, pendant deux ans, a desservi une machine ou a exécuté normalement un travail professionnel artisanal et qui est âgé de vingt ans au moins. C'est la commission professionnelle qui tranche en cas de doute.

Les ouvriers qui sont infirmes ou n'ont pas pleine capacité et les adolescents (jusqu'à l'âge de dix-huit ans révolus) n'entrent pas en ligne de compte pour les salaires minimums; ils ont droit, en revanche, à la pleine allocation de renchérissement de leur catégorie.

Le salaire minimum fixé ci-dessus et augmenté de l'allocation de renchérissement est garanti à tous les ouvriers qui sont occupés aux pièces ou à la tâche.

Chiffre 5. La paie a lieu régulièrement toutes les quinze semaines, durant les heures de travail. Elle ne doit pas se faire le samedi. Il est interdit de retenir, à titre de garantie, plus de trois à cinq journées de salaire.

Chiffre 6. Suppléments de salaire. Pour les heures supplémentaires, pour le travail de nuit, du samedi après-midi, du dimanche et des jours fériés officiels, les suppléments suivants seront versés:

heures supplémentaires et travail du samedi après-midi	25%
travail de nuit et du dimanche	50%

Chiffre 7. Congédiement. En cas de congédiement ou de départ, l'avertissement doit être donné une quinzaine d'avance; cette prescription reste la même après un an de travail dans l'établissement.

Le congédiement ou l'avis de départ doit être donné pour un jour de paie ou un samedi. Les deux premières semaines de travail dans un établissement sont considérées comme temps d'essai, pendant lequel le congé abrupt peut être donné n'importe quand.

Chiffre 8. Vacances. Les ouvriers de tous les établissements soumis à la présente convention ont droit à des vacances payées d'après les années de service. La durée des vacances payées est:

de 3 jours ouvrables après l'expiration de la 1 ^{re} année de service	
de 4 jours ouvrables après l'expiration de la 2 ^e année de service	
de 5 jours ouvrables après l'expiration de la 3 ^e année de service	
de 6 jours ouvrables après l'expiration de la 4 ^e année de service	
de 7 jours ouvrables après l'expiration de la 5 ^e année de service	
de 8 jours ouvrables après l'expiration de la 10 ^e année de service	
de 9 jours ouvrables après l'expiration de la 15 ^e année de service	
de 10 jours ouvrables après l'expiration de la 20 ^e année de service	
de 12 jours ouvrables après l'expiration de la 25 ^e année de service	

Un jour de vacances est payé à raison de 8 heures.

Le 30 juin est le point de départ pour le calcul des années de service. L'ouvrier qui a été engagé avant le 30 juin de l'année précédente a droit pour l'année courante, à partir du 1^{er} juillet, aux vacances prévues dans l'échelle ci-dessus.

En cas de cessation du contrat de travail individuel, l'ouvrier a encore droit à des vacances au prorata du temps pendant lequel il a encore travaillé dès le 1^{er} juillet.

En cas de restriction de l'exploitation ou de perte de travail de plus de deux mois dont la faute est imputable à l'ouvrier, celui-ci n'a droit aux vacances qu'au prorata.

Il n'est pas permis de remplacer les vacances par une indemnité en espèces. Aucun travail du métier ne peut être exécuté pour des tiers pendant les vacances ou les loisirs.

Chiffre 13. Conditions de travail plus favorables. Là où des salaires supérieurs, des suppléments plus élevés ou des vacances plus longues sont fixés, il est interdit de les diminuer.

II. Addition du 8 mai 1945 relative au versement d'allocations de renchérissement

Tous les ouvriers qui sont occupés dans l'industrie du meuble en gros recevront, dès la date de la déclaration donnant force obligatoire générale à la présente convention, une nouvelle allocation de renchérissement de 4 ct. à l'heure.

L'allocation totale de renchérissement sera donc, par rapport aux salaires d'avant-guerre, tels qu'ils sont stipulés dans le contrat collectif de travail du 8 mai et 7 décembre 1945 (état au 1^{er} septembre 1939):

de 57 ct. à l'heure pour les ouvriers mariés;
de 51 ct. à l'heure pour les ouvriers célibataires qui ont atteint l'âge de 20 ans;
de 47 ct. à l'heure pour les ouvriers célibataires qui n'ont pas atteint l'âge de 20 ans.

L'allocation de renchérissement sera versée à chaque paie.

III. Addition du 8 mai 1945 relative au contrôle de l'observation des clauses du contrat

La commission paritaire instituée par les groupements professionnels de l'industrie du meuble en gros peut exercer un contrôle pour voir si les clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée s'observent.

L'employeur convaincu de ne pas avoir payé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances et les suppléments de salaire décrétés d'application générale obligatoire doit réparer immédiatement et pleinement cette omission; il est tenu en outre de verser à la caisse de la commission paritaire de l'industrie du meuble en gros, compte de chèques postaux VIII 21703, le 25% de la somme due. Les sommes dues rétrospectivement aux ouvriers seront également versées à la dite caisse, qui les paiera à ceux-ci. Les sommes encaissées seront employées à subvenir aux frais de la déclaration de force obligatoire générale, ainsi que du contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée.

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a le droit de vérifier en tout temps l'état de cette caisse et de voir si les sommes dues aux ouvriers leur ont bien été versées et si le 25% est affecté exclusivement aux fins prescrites.

Art. 2. Le Département fédéral de l'économie publique a la faculté de prendre, relativement au contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire est donnée, des mesures spéciales pour sauvegarder les intérêts des employeurs et ouvriers qui ne font pas partie des groupements contractants.

Art. 3. L'arrêté du Conseil fédéral du 10 juillet 1945 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du meuble en gros est abrogé.

Art. 4. La déclaration de force obligatoire générale s'applique à l'ensemble du territoire suisse.

Elle s'applique à tous les ouvriers, qualifiés, qui se sont formés eux-mêmes ou non qualifiés, excepté les apprentis.

Sont réputés fabricants de meubles en gros tous les établissements affiliés à l'Association suisse des fabricants de meubles en gros et les autres établissements qui fabriquent de grands meubles, de petits meubles, des tables, des sièges, des bûts pour meubles rembourrés ou des meubles rembourrés qui emploient huit ouvriers au moins et qui livrent principalement leurs produits à des revendeurs.

Le présent arrêté ne s'applique pas aux établissements qui sont régis par les arrêtés suivants, tant que ceux-ci seront en vigueur:

- arrêté du Conseil d'Etat du canton de Zurich du 11 mars 1943 donnant force obligatoire générale à des clauses du contrat collectif de travail pour le métier de menuisier dans ce canton, à l'exception des villes de Zurich et de Winterthur;
- arrêté du Conseil d'Etat du canton de Berne du 30 novembre 1943 et 10 juillet 1945 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour le métier de menuisier dans l'ancienne partie du canton;
- arrêté du Conseil d'Etat du canton de Glaris du 20 septembre 1943 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour le métier de menuisier dans ce canton;
- arrêté du Conseil d'Etat du canton de Soleure du 8 octobre 1943 donnant force obligatoire générale à des clauses du contrat collectif de travail pour le métier de menuisier-vitrier dans ce canton;
- arrêté du Conseil d'Etat du canton de Schaffhouse du 20 octobre 1943 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour le métier de menuisier-vitrier dans ce canton;
- arrêté du Conseil d'Etat du canton d'Argovie du 15 janvier 1943 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail pour le métier de menuisier dans ce canton.

A l'exception des dispositions relatives aux vacances et aux allocations de renchérissement (art. 1^{er}, I, chiffre 8, et II), le présent arrêté ne s'applique pas non plus aux établissements qui sont régis par le contrat collectif de travail pour les menuiseries, charpenteries, ébénisteries et fabriques de meubles du canton de Fribourg et par la déclaration de force obligatoire générale s'y rapportant, tant que celle-ci sera en vigueur.

Art. 5. La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où le présent arrêté sera publié; elle aura effet jusqu'au 30 juin 1946 au plus tard en ce qui concerne l'allocation de renchérissement (art. 1^{er}, II) et jusqu'au 31 décembre 1946 en ce qui concerne les autres clauses.

Berne, le 1^{er} février 1946.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
le président de la Confédération: Kobelt,
le chancelier de la Confédération: Leimgruber.

Arrêtés précédents donnant force obligatoire générale pour l'industrie suisse du meuble en gros:

- ACF du 10 décembre 1943, abrogé par arrêté du 10 juillet 1945 (FF 1943, 1365).
- ACF du 26 juin 1944, échu à la fin de juin 1945 (FF 1944, 598).
- ACF du 26 janvier 1945, abrogé par arrêté du 10 juillet 1945 (FF 1945, I, 112).
- ACF du 10 juillet 1945, abrogé par le présent arrêté (FF 1945, I, 817).

Decreto del Consiglio federale

concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso
(Del 1° febbraio 1946)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda dell'Associazione svizzera dei fabbricanti di mobili all'ingrosso, della Federazione dei lavoratori edili e del legno della Svizzera della Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edile e dell'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti, intesa ad ottenere che determinate disposizioni del contratto collettivo, concluso l'8 maggio/7 dicembre 1945, e di due accordi addizionali per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso siano dichiarate di carattere obbligatorio generale; visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. E conferito carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro concluso l'8 maggio/7 dicembre 1945 e degli accordi addizionali della stessa data, per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso:

I. Contratto collettivo di lavoro dell'8 maggio/7 dicembre 1945

Cifra 1. Durata del lavoro. La durata normale del lavoro è di 48 ore per settimana. La ripartizione delle ore di lavoro è fissata dalle singole aziende; di regola però a mezzogiorno deve essere concessa una pausa di 1 ora.

Cifra 2. Se lo sgombramento del posto di lavoro e la sistemazione degli utensili incombono all'operaio, dovranno essere fatti durante le ore di lavoro.

Cifra 3. Le ore supplementari, il lavoro di notte, come pure il lavoro in domenica, in giorni festivi o al sabato dopopranzo, sono ammessi soltanto eccezionalmente ed in casi di urgenza.

Cifra 4. Salari. Rispetto all'ultimo contratto collettivo di lavoro cui è stato conferito carattere obbligatorio generale, i salari minimi, per ogni azienda, sono aumentati di 7 cent., di modo che essi ammontano:

Salario minimo senza indennità di rincaro (per ora)

per operai qualificati e lavoranti in modo indipendente a	fr. 1.32
per giovani operai usciti da poco dal tirocinio, fino a un anno dopo lo stesso a	fr. 1.12
per operai senza tirocinio a	fr. 1.12
per manovali a	fr. —.92

Quest'aumento di 7 cent. del salario base sarà accordato anche quando il salario base sia superiore all'aliquota della categoria corrispondente del 1° capoverso. Tuttavia gli aumenti di salario effettuati dopo il 1° ottobre 1945 potranno essere presi in considerazione.

A questi salari minimi sono aggiunte le diverse indennità di rincaro concordate dalle federazioni contraenti, alle quali venne conferito carattere obbligatorio. Gli imprenditori sono obbligati a informarsi sempre sull'entità dell'indennità di rincaro esistente.

È considerato operai che non ha fatto il tirocinio propriamente detto colui che normalmente, durante due anni, ha fatto funzionare una macchina oppure ha eseguito il lavoro professionale nel modo artigianale ed ha raggiunto perlomeno i 20 anni d'età. In casi dubbi decide la commissione professionale.

Gli operai deboli, minorati nelle capacità o giovani (fino all'età di 18 anni compiuti) non entrano in linea di conto per i salari minimi; per contro essi hanno diritto all'indennità di rincaro completa accordata alla loro categoria.

Il salario minimo sopra menzionato aumentato dell'indennità di rincaro è garantito a tutti gli operai che lavorano a cottimo.

Cifra 5. La paga ha luogo ogni quindicina, durante le ore di lavoro. Non si fa mai al sabato. È vietato trattenerne, quale garanzia, un importo superiore a quello di 3 a 5 paghe giornaliere.

Cifra 6. Supplementi di salario. Per le ore supplementari, per il lavoro notturno, come pure per il lavoro prestato la domenica, i giorni festivi o il sabato dopopranzo, dovranno essere corrisposte le paghe aumentate delle aliquote seguenti:

per le ore supplementari e per il lavoro prestato il sabato dopopranzo	25%
per il lavoro notturno o domenicale	50%

Cifra 7. Disdetta. Il termine di disdetta è di una quindicina, anche quando il rapporto di lavoro ha durata più di 1 anno.

La disdetta deve essere data per un giorno di paga o un sabato. Le due prime settimane di lavoro dopo l'entrata in servizio vengono considerate come tempo di prova, durante il quale il contratto può essere sciolto in ogni tempo.

Cifra 8. Vacanze. Gli operai di tutte le imprese sottoposte al presente contratto hanno diritto, a seconda degli anni di servizio, alle vacanze pagate. La durata delle vacanze pagate è di:

3 giorni lavorativi dopo	1 anno di lavoro
4 giorni lavorativi dopo	2 anni di lavoro
5 giorni lavorativi dopo	3 anni di lavoro
6 giorni lavorativi dopo	4 anni di lavoro
7 giorni lavorativi dopo	5 anni di lavoro
8 giorni lavorativi dopo	10 anni di lavoro
9 giorni lavorativi dopo	15 anni di lavoro
10 giorni lavorativi dopo	20 anni di lavoro
12 giorni lavorativi dopo	25 anni di lavoro

Ogni giorno di vacanza è pagato in ragione di 8 ore.

Come giorno di calcolo per il computo degli anni di lavoro fa stato il 30 giugno. L'operaio che venne assunto prima del 30 giugno dell'anno precedente ha diritto alle vacanze, secondo la scala summenzionata, a contare dal 1° luglio dell'anno corrente.

In caso di scioglimento del contratto di lavoro, l'operaio ha diritto ancora alle vacanze, pro rata, secondo la durata del rapporto di lavoro ed a contare dal 1° luglio.

In caso di riduzione del personale dell'azienda e in caso di perdita di lavoro imputabile all'operaio della durata di oltre due mesi, la durata delle vacanze sarà limitata in proporzione dei giorni di lavoro eseguiti.

Non è permesso corrispondere una somma in contanti in cambio delle vacanze. Durante le vacanze e le ore libere non si possono eseguire lavori professionali per conto di terzi.

Cifra 13. Condizioni di lavoro più favorevoli. Ove siano già fissati delle paghe o dei supplementi più alti, oppure delle vacanze più lunghe, non è lecito ridurli.

II. Accordo addizionale dell'8 maggio 1945 concernente il versamento di un'indennità di rincaro

Tutti gli operai occupati nell'industria svizzera dei mobili all'ingrosso riceveranno, dal momento in cui è stato conferito carattere obbligatorio generale alla presente convenzione, una nuova indennità di rincaro di 4 cent. all'ora.

L'indennità totale di rincarò sarà dunque, in confronto del salari d'anteguerra, così come furono fissati nel contratto collettivo di lavoro dell'8 maggio 1945 (stato al 1° settembre 1939):

- di 57 cent. all'ora per gli operai sposati;
- di 51 cent. all'ora per gli operai celibi che hanno già compiuto i venti anni;
- di 47 cent. all'ora per gli operai celibi che non hanno ancora compiuto i venti anni.

L'indennità di rincarò sarà versata ad ogni paga.

III. Accordo addizionale dell'8 maggio 1945 concernente il controllo dell'osservanza delle disposizioni contrattuali

La commissione paritetica costituita dalle associazioni professionali dell'industria dei mobili all'ingrosso può cedere controlli per accertare se le disposizioni a cui venne conferito carattere obbligatorio vengono rispettate o no.

Dove si constata che il salario, le indennità di rincarò ed i supplementi salariali a cui venne conferito carattere obbligatorio non sono corrisposti, il datore di lavoro è tenuto a versare immediatamente agli operai tutta la differenza, con effetto retroattivo. Oltre a ciò deve versare il 25% della differenza stessa alla cassa della commissione professionale paritetica dell'industria svizzera di mobili all'ingrosso, conto chèques postaux VIII 24703.

Anche le differenze corrisposte agli operai devono essere versate alla cassa in parola, che a sua volta le trasmetterà agli operai medesimi per mezzo della commissione professionale paritetica. Le somme incassate saranno impiegate per coprire le spese incontrate per il conferimento del carattere obbligatorio, come pure per eseguire il controllo delle disposizioni a cui venne conferito tale carattere.

L'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro ha il diritto di esaminare in ogni tempo questa cassa e di controllare se i denari furono trasmessi regolarmente agli operai e se il 25% è utilizzato esclusivamente nel senso prescritto.

Art. 2. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica ha il diritto di prendere misure speciali, per il controllo circa l'osservanza delle disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio generale, a protezione degli interessi di coloro che non sono membri delle associazioni contrattuali.

Art. 3. Il decreto del Consiglio federale del 10 luglio 1945 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso è abrogato.

Art. 4. Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio svizzero.

Esso si applica a tutti gli operai, qualificati e non qualificati, esclusi gli apprendisti. Sono considerati come fabbricanti di mobili all'ingrosso tutti gli stabilimenti affiliati all'Associazione svizzera dei fabbricanti di mobili all'ingrosso, come pure altre aziende le quali fabbricano mobili grandi e piccoli, tavole, sedie, telai per mobili da imbottire o mobili imbottiti, e che impiegano almeno 8 operai e forniscono la maggior parte dei loro prodotti a rivenditori.

Il presente decreto non si applica agli stabilimenti che sono sottoposti ai seguenti decreti:

- a) decreto del Consiglio di Stato del cantone Zurigo dell'11 marzo 1943 che attribuisce carattere obbligatorio generale ad alcune clausole del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname nel cantone Zurigo, ad eccezione delle città di Zurigo e di Winterthur;
- b) decreto del Consiglio di Stato del cantone Berna del 30 novembre 1943 e del 10 luglio 1945, che attribuisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname nella parte antica del cantone Berna;
- c) decreto del Consiglio di Stato del cantone Glarona del 20 settembre 1943 che attribuisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname nel cantone Glarona;
- d) decreto del Consiglio di Stato del cantone Soletta dell'8 ottobre 1943 che attribuisce carattere obbligatorio generale ad alcune clausole del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname-vetrale nel cantone Soletta;
- e) decreto del Consiglio di Stato del cantone Sciaffusa del 20 ottobre 1943 che attribuisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname-vetrale nel cantone Sciaffusa;
- f) decreto del Consiglio di Stato del cantone Argovia del 15 gennaio 1943 che attribuisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del falegname nel cantone Argovia.

Ad eccezione delle disposizioni concernenti le vacanze e le indennità di rincarò (articolo 1, I, numero 8, e II), il presente decreto non si applica inoltre alle aziende che sottostanno al contratto collettivo di lavoro del 20 dicembre 1944 per botteghe da falegname, carpentiere, ebanista e fabbricante di mobili del cantone di Friburgo ed al conferimento del carattere obbligatorio generale che vi si riferisce, fino a tanto che questo ultimo resta in vigore.

Art. 5. Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore con la pubblicazione del presente decreto e avrà effetto fino al 30 giugno 1946 al più tardi per quanto concerne l'indennità di rincarò (art. 1, II) e fino al 31 dicembre 1946 per quanto concerne le altre clausole.

Berna, 1° febbraio 1946.

In nome del Consiglio federale svizzero,
Il presidente della Confederazione: Kobelt,
Il cancelliere della Confederazione: Leimgruber.

Decreti precedenti sul conferimento del carattere obbligatorio generale nell'industria dei mobili all'ingrosso

- DCF del 10 dicembre 1943, abrogato dal decreto del 10 luglio 1945 (FF 1943, 424).
- DCF del 26 giugno 1944, scaduto alla fine di giugno 1945 (FF 1944, 269).
- DCF del 26 gennaio 1945, abrogato dal decreto del 10 luglio 1945 (FF 1945, 329).
- DCF del 10 luglio 1945, abrogato dal presente decreto (FF 1945, 689).

Farner Motorenbau AG. in Moutier

Schuldenruf gemäss Artikel 733 und 748 OR.

Erste Veröffentlichung

Entsprechend Fusionsvertrag vom 29. Januar 1946 und anschliessende Beschlüsse durch die Generalversammlungen der beiden Gesellschaften vom 31. Januar 1946 haben die «Farner-Werke AG.» in Grenchen sämtliche Aktiven und Passiven der «Farner Motorenbau AG.» in Moutier übernommen. Gemäss Artikel 733 und 748 des Obligationenrechts werden die Gläubiger der «Farner Motorenbau AG.» in Moutier aufgefordert, bis zum 15. April 1946 ihre Forderungen anzumelden und gegebenenfalls Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen, sofern ihnen die Uebernahme ihrer Ansprüche durch die «Farner-Werke AG.» in Grenchen nicht genügt. (AA. 31⁹)

Grenchen, den 1. Februar 1946.

Farner-Werke AG.

SA. Janko, Giubiasco

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Der Unterzeichnete, Liquidator der SA. Janko, Giubiasco, fordert alle Kreditoren der Aktiengesellschaft auf, die irgendwelche Ansprüche geltend machen wollen, sie bis spätestens am 15. Februar 1946 an folgende Adresse schriftlich einzureichen:

(AA. 32⁹)

SA. Janko in Liquidazione, Giubiasco:

Dott. Dino Poggioli.

L'Union, Compagnie d'assurances contre l'incendie, les accidents et risques divers, Place Vendôme 9, Paris

Actif

Bilan au 31 décembre 1944

Passif

	Fr. franç.	Ct.		Fr. franç.	Ct.
Valeurs mobilières:			Fonds propres de la société:		
Obligations et lettres de gage	827 772 621	19	Capital social	100 000 000	—
Actions de compagnies d'assurances	109 060 703	03	Fonds de réserve légal	20 000 000	—
Autres actions	60 855 960	44	Réserves spéciales:		
Créances inscrites dans des livres de dettes publiques	200 000	—	RésERVE de bénéfices pour éventualités	18 500 000	—
Placements hypothécaires	242 839	34	RésERVE pour réassurance et développement des opérations	5 000 000	—
Immeubles	81 577 625	61	RésERVE pour pertes et reconstitutions consécutives à la guerre et pour imprévus	25 000 000	—
Dépôts en espèces auprès de gouvernements, d'associations, etc.	1 664 766	89	RésERVE pour cautionnements accidents du travail et automobiles	15 500 000	—
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	118 252 354	42	Réserves techniques, réassurances déduites:		
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	423 349 812	98	Provision pour risques en cours	228 023 527	44
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Réserves mathématiques des acceptations en réassurance sur la vie	13 649 381	—
Compte courant	25 171 473	04	Réserves mathématiques pour rentes en cours	215 427 628	43
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	14 478 097	53	Provision pour sinistres à régler	510 331 687	27
Prorata d'intérêts et loyers	1 748 199	87	RésERVE spéciale suisse	192 067	71
Mobilier et matière	1 000	—	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
Autres actifs et débiteurs divers	13 227 631	23	Compte courant	45 397 561	08
Cautionnements	66 893 643	79	Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	89 287 729	65
			Autres passifs et créiteurs divers	159 433 486	40
			Articles compensateurs:		
			Provision pour fluctuations des valeurs mobilières et des changes	107 500 722	37
			Provision pour annulations de primes	40 000 000	—
			RésERVE pour ristournes de primes sur polices suspendues	23 300 000	—
			Provision pour mauvaises créances et affaires litigieuses	18 000 000	—
			RésERVE pour dépréciements d'immeubles	12 474 564	—
			Cautionnements	16 658 036	30
			Fonds de prévoyance en faveur du personnel	61 397 254	35
			Fonds de retraite: ffr. 52,315,543.65 ¹		
			Bénéfice	19 423 083	36
	1 744 496 729	36		1 744 496 729	36

(VG. 8)

¹ Fondation indépendante

Paris, le 22 août 1945.

L'Union, Compagnie d'assurances contre l'incendie, les accidents et risques divers
J. de Neufville, président du conseil d'administration.
H. Lepout, directeur général.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die Bestandesaufnahme der schweizerischen Vermögenswerte in Deutschland
(Vom 29. Januar 1946)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland in der Fassung vom 22. Juni 1939, beschliesst:

Art. 1. Die Schweizerische Verrechnungsstelle wird beauftragt, Anmeldungen schweizerischer Vermögenswerte in Deutschland und schweizerischer Forderungen und Ansprüche gegen:

- natürliche oder juristische Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften in Deutschland;
- deutsche Staatsangehörige in Drittländern, d. h. in andern Ländern als der Schweiz oder Deutschland;
- juristische Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften in Drittländern, an welchen deutsche Staatsangehörige massgebend interessiert sind,

entgegenzunehmen.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle bestimmt, in welcher Form und innerhalb welcher Frist die Anmeldungen zu erfolgen haben und welche Angaben und Belege im einzelnen beigebracht werden müssen.

Art. 2. Im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses gelten diejenigen Vermögenswerte, Forderungen und Ansprüche als schweizerisch, die am 1. Januar 1946 zugestanden haben:

- schweizerischen Staatsangehörigen mit Domizil in der Schweiz oder im Auslande;
- ausländischen Staatsangehörigen mit Domizil in der Schweiz;
- juristischen Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften mit Sitz in der Schweiz;
- juristischen Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften mit Sitz im Auslande, an welchen schweizerische Staatsangehörige direkt oder indirekt massgebend interessiert sind.

Als Deutschland im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses gilt das Gebiet des Deutschen Reiches, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat. Als deutsche Staatsangehörige im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses gelten die Angehörigen dieses Gebietes.

Art. 3. Mit der Entgegennahme der Anmeldung ist keine Anerkennung des Bestandes der angemeldeten Vermögenswerte, Forderungen und Ansprüche verbunden. Es können daraus keinerlei Ansprüche abgeleitet werden.

Die zur Anmeldung Berechtigten tragen die Nachteile, die aus einer Unterlassung der Anmeldung oder aus nicht ordnungsgemässer Anmeldung entstehen können.

Art. 4. Das Eidgenössische Politische Departement ist ermächtigt, die für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen.

Art. 5. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 6. Dieser Beschluss tritt am 1. Februar 1946 in Kraft.

Arrêté du Conseil fédéral

Instituant le recensement des avoirs suisses en Allemagne

(Du 29 janvier 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le 22 juin 1939, arrête:

Article premier. L'Office suisse de compensation est chargé de recevoir les déclarations relatives aux avoirs suisses en Allemagne, ainsi qu'aux créances et prétentions suisses contre:

- des personnes physiques ou morales, de droit public ou privé, des sociétés commerciales ou des communautés de personnes, en Allemagne;
- des ressortissants allemands résidant dans des pays tiers, c'est-à-dire dans des pays autres que la Suisse ou l'Allemagne;
- des personnes morales de droit public ou privé, des sociétés commerciales ou des communautés de personnes dans des pays tiers auxquelles des ressortissants allemands sont principalement intéressés.

L'Office suisse de compensation prescrira la forme et le délai dans lesquels les déclarations doivent être faites, ainsi que les données et pièces justificatives dont elles devront être accompagnées.

Art. 2. Sont considérés comme suisses, au sens du présent arrêté, les avoirs, créances et prétentions que possédaient au 1^{er} janvier 1946:

- des ressortissants suisses domiciliés en Suisse ou à l'étranger;
- des ressortissants étrangers domiciliés en Suisse;
- des personnes morales de droit public ou privé, des sociétés commerciales ou des communautés de personnes dont le siège est en Suisse;
- des personnes morales de droit public ou privé, des sociétés commerciales ou des communautés de personnes dont le siège est à l'étranger et auxquelles sont principalement intéressés, directement ou indirectement, des ressortissants suisses.

Par Allemagne, au sens du présent arrêté, on entend le territoire de l'Empire allemand, dans ses limites au 31 décembre 1937. Sont considérés comme Allemands, au sens du présent arrêté, les ressortissants de ce territoire.

Art. 3. Le fait de recevoir la déclaration n'emporte pas reconnaissance des avoirs, des créances ou des prétentions annoncés et ne peut servir de fondement à une prétention quelconque.

Les personnes autorisées à faire une déclaration supportent les inconvénients qui peuvent découler de l'absence de déclaration ou d'une déclaration non conforme aux prescriptions.

Art. 4. Le Département politique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution du présent arrêté.

Art. 5. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la principauté du Liechtenstein, le présent arrêté sera applicable également au territoire de la principauté du Liechtenstein.

Art. 6. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} février 1946.

Bundesratsbeschluss

über die Bestandesaufnahme der schweizerischen Vermögenswerte in Oesterreich
(Vom 29. Januar 1946)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland in der Fassung vom 22. Juni 1939, beschliesst:

Art. 1. Die Schweizerische Verrechnungsstelle wird beauftragt, Anmeldungen schweizerischer Vermögenswerte in Oesterreich und schweizerischer Forderungen und Ansprüche gegen:

- natürliche oder juristische Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften in Oesterreich,
- österreichische Staatsangehörige in Drittländern, d. h. in andern Ländern als der Schweiz oder Oesterreich,
- juristische Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften in Drittländern, an welchen österreichische Staatsangehörige massgebend interessiert sind,

entgegenzunehmen.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle bestimmt, in welcher Form und innerhalb welcher Frist die Anmeldungen zu erfolgen haben und welche Angaben und Belege im einzelnen beigebracht werden müssen.

Art. 2. Im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses gelten diejenigen Vermögenswerte, Forderungen und Ansprüche als schweizerisch, die am 1. Januar 1946 zugestanden haben:

- schweizerischen Staatsangehörigen mit Domizil in der Schweiz oder im Auslande,
- ausländischen Staatsangehörigen mit Domizil in der Schweiz,
- juristischen Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften mit Sitz in der Schweiz,
- juristischen Personen des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften oder Personengemeinschaften mit Sitz im Auslande, an welchen schweizerische Staatsangehörige direkt oder indirekt massgebend interessiert sind.

Art. 3. Mit der Entgegennahme der Anmeldung ist keine Anerkennung des Bestandes der angemeldeten Vermögenswerte, Forderungen und Ansprüche verbunden. Es können daraus keinerlei Ansprüche abgeleitet werden.

Die zur Anmeldung Berechtigten tragen die Nachteile, die aus einer Unterlassung der Anmeldung oder aus nicht ordnungsgemässer Anmeldung entstehen können.

Art. 4. Das Eidgenössische Politische Departement ist ermächtigt, die für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen.

Art. 5. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 6. Dieser Beschluss tritt am 1. Februar 1946 in Kraft.

Arrêté du Conseil fédéral

Instituant le recensement des avoirs suisses en Autriche

(Du 29 janvier 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le 22 juin 1939, arrête:

Article premier. L'Office suisse de compensation est chargé de recevoir les déclarations relatives aux avoirs suisses en Autriche, ainsi qu'aux créances et prétentions suisses contre:

- des personnes physiques ou morales, de droit public ou privé, des sociétés commerciales ou des communautés de personnes, en Autriche;
- des ressortissants autrichiens résidant dans des pays tiers, c'est-à-dire dans des pays autres que la Suisse ou l'Autriche;
- des personnes morales de droit public ou privé, des sociétés commerciales ou des communautés de personnes dans des pays tiers auxquelles des ressortissants autrichiens sont principalement intéressés.

L'Office suisse de compensation prescrira la forme et le délai dans lesquels les déclarations doivent être faites, ainsi que les données et pièces justificatives dont elles devront être accompagnées.

Art. 2. Sont considérés comme suisses, au sens du présent arrêté, les avoirs, créances et prétentions que possédaient au 1^{er} janvier 1946:

- des ressortissants suisses domiciliés en Suisse ou à l'étranger;
- des ressortissants étrangers domiciliés en Suisse;
- des personnes morales de droit public ou privé, des sociétés commerciales ou des communautés de personnes dont le siège est en Suisse;
- des personnes morales de droit public ou privé, des sociétés commerciales ou des communautés de personnes dont le siège est à l'étranger et auxquelles sont principalement intéressés, directement ou indirectement, des ressortissants suisses.

Art. 3. Le fait de recevoir la déclaration n'emporte pas reconnaissance des avoirs, des créances ou des prétentions annoncés et ne peut servir de fondement à une prétention quelconque.

Les personnes autorisées à faire une déclaration supportent les inconvénients qui peuvent découler de l'absence de déclaration ou d'une déclaration non conforme aux prescriptions.

Art. 4. Le Département politique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution du présent arrêté.

Art. 5. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la principauté du Liechtenstein, le présent arrêté sera applicable également au territoire de la principauté du Liechtenstein.

Art. 6. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} février 1946.

Poststückverkehr mit dem Ausland

(PTT) Am 1. Februar 1946 sind folgende Neuerungen eingetreten:

- Poststücke nach der Tschechoslowakei und Polen werden über Oesterreich—Deutschland geleitet, womit die Beförderungsdauer wesentlich verkürzt wird.
- Nach den Niederlanden wird ein Luftpost-Frachtstückverkehr eingerichtet.
- Nach Island und den Vereinigten Staaten von Amerika sind Luftpoststücke ohne Wertangabe bis zum Gewicht von 20 kg zugelassen. Von Stockholm aus finden wöchentliche Abflüge statt. Beförderungsdauer Stockholm—NewYork 24 Stunden.

Mit einer Wiederaufnahme des Poststückverkehrs mit Oesterreich ist für die nächste Zeit nicht zu rechnen. Dagegen sind Verhandlungen im Gange, um den Paketversand nach Ungarn, Rumänien, Bulgarien und der Türkei über Wien einzurichten. 28. 4. 2. 46.

Service international des colis postaux

(PTT) Le 1^{er} février 1946 sont entrées en vigueur les innovations suivantes:

- Les colis postaux pour la Tchécoslovaquie et la Pologne sont acheminés via Autriche—Allemagne, d'où un notable gain de temps.
- Un service d'envois de messageries-avion est établi avec les Pays-Bas.
- A destination de l'Islande et des Etats-Unis d'Amérique sont acceptés des colis postaux-avion jusqu'au poids de 20 kg et sans déclaration de valeur, départ de Stockholm une fois par semaine. La durée du transport de Stockholm à New-York est de 24 heures.

Il ne faut guère s'attendre à une reprise prochaine du service des colis postaux avec l'autriche. En revanche, des pourparlers sont en cours en vue de rétablir ce service avec la Hongrie, la Roumanie, la Bulgarie et la Turquie, via Vienne. 28. 4. 2. 46.

Telegrammverkehr — Relations télégraphiques — Relazioni telegrafiche

(PTT) Der Telegrammverkehr mit Albanien ist wieder zugelassen. Die Telegramme müssen jedoch in offener Sprache abgefasst sein. Zulässige Sprachen: Französisch, Englisch, Albanisch, Jugoslawisch, Russisch.

La correspondance télégraphique est de nouveau ouverte avec l'Albanie. Les télégrammes doivent toutefois être rédigés en langage clair. Langues admises: français, anglais, albanais, yougoslave, russe.

Sono di nuovo ammesse le relazioni telegrafiche con l'Albania. I telegrammi devono essere però redatti in linguaggio chiaro. Lingue ammesse: francese, inglese, albanese, iugoslava e russa. 28. 4. 2. 46.

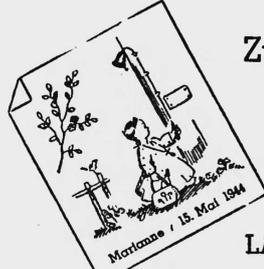
Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 31. Januar 1946 — Situation au 31 janvier 1946

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
Goldbestand — Encaisse or	4 757 207 672.10	+ 8 360 718.35
Devisen — Disponibilités à l'étranger		
deeknungsfähige — pouvant servir de couverture	184 509 909.26	
andere — autres	936 140.11	+ 6 571 450.97
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse		
Wechsel — Effets de change	80 191 384.55	
Schatzanweisungen — Rescriptions	41 000 000.—	+ 3 993 913.30
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	—	— 1 500 000.—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	23 596 624.88	+ 3 063 376.62
andere Lombardv. — autres avances sur nant.	—	—
Wertschriften — Titres	62 222 619.20	—
Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	8 337 704.57	+ 1 312 370.69
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	12 977 885.98	— 2 242 335.31
Zusammen — Total	5 170 979 940.65	
Passiven — Passif	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — Fonds propres	42 000 000.—	—
Notenumlauf — Billets en circulation	3 614 517 145.—	+ 56 520 420.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 260 885 343.74	— 35 729 652.79
Sonstige Passiven — Autres postes du passif	253 677 451.91	— 1 226 292.59
Zusammen — Total	5 170 979 940.65	

Diskontosatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuß 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936
28. 4. 2. 46.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern



Zum freudigen Ereignis
die aparte Anzeige von
LANDOLT-ARBENZ & C° AG.
Papeterie / Zürich / Bahnhofstraße 65

A. Jean Pfister & Cie. AG., Bürstenfabrik
Wangen a. d. A.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag den 19. Februar 1946, um 14 Uhr 15, im Gasthof zur Krone in Wangen a. d. A.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1944/45; Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle sowie Anträge des Verwaltungsrates liegen 10 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis 18. Februar 1946 im Bureau der Gesellschaft gegen Vorweisung der im Eigentum des Bestellers stehenden Aktien oder gegen eine Vertretungsvollmacht des Eigentümers bezogen werden. An der Generalversammlung selbst werden keine Zutrittskarten ausgegeben. Sn 8

Wangen a. d. A., 29. Januar 1946. **DER VERWALTUNGSRAT.**

AVIS aux porteurs de titres luxembourgeois détenus en Suisse

Selon l'arrêté grand-ducal du 4 novembre 1944, il est procédé à un recensement général des titres luxembourgeois. Sont visés par le recensement en Suisse les titres luxembourgeois ou belge libellés exclusivement ou alternativement en monnaie luxembourgeoise ou belge, ainsi que les titres libellés en plusieurs monnaies, dont les monnaies luxembourgeoise ou belge, quelle que soit leur dénomination, émis par les pouvoirs publics luxembourgeois, les sociétés luxembourgeoises par actions ou les trustees luxembourgeois, détenus en Suisse ou dans des pays tiers.

Lo recensement prévu par la loi luxembourgeoise a lieu en Suisse du 4 février 1946 au 6 avril 1946.

Les détenteurs sont invités à déclarer leurs titres auprès des banques membres de la convention-affidavits A de l'Association suisse des banquiers, à l'intention de Ministère des finances de Luxembourg, au moyen des formules de déclaration prescrites et en fournissant les preuves de propriété exigées.

Les formules requises se trouvent à disposition auprès de ces banques.

La déclaration doit être accompagnée du dépôt des titres.

Les titres soustraits à la déclaration et au dépôt sont annulés et leur contre-valeur est attribuée à l'Etat Grand-Ducal.

Par ordre du Ministère des finances du Grand-Duché de Luxembourg,
Berne, le 4 février 1946. **Le chargé d'affaires de Luxembourg en Suisse.**

Licht AG., Vereinigte Glühlampenfabriken
GOLDAU

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag den 26. Februar 1946, nachmittags um 17 Uhr, im Hotel Baur-au-Lac in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Jahresrechnung 1944/45.
2. Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Décharge-Erteilung.
4. Wahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Berleht der Kontrollstelle liegen vom 16. Februar 1946 an im Bureau der Gesellschaft in Goldau zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, können ihre Stimmkarten gegen üblichen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 25. Februar 1946 beim Sekretär des Verwaltungsrates beziehen. Lz 13

Goldau, den 4. Februar 1946. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Crédit foncier neuchâtelois

Messieurs les actionnaires sont convoqués, aux termes des articles 14 et 15 des statuts, en

assemblée générale ordinaire
pour le jeudi 21 février 1946, à 11 heures, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports et comptes du 82^e exercice.
- 2° Fixation du dividende.
- 3° Nominations statutaires.

Messieurs les actionnaires qui voudront assister à cette assemblée devront, à teneur de l'article 15 des statuts, opérer le dépôt de leurs actions jusqu'au samedi 16 février 1946 inclusivement, au siège de la société, à Neuchâtel, ou aux agences de La Chaux-de-Fonds et du Locle.

Dès le 11 février 1946, le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, seront déposés à la disposition des actionnaires au siège de la société. N 6

Neuchâtel, le 28 janvier 1946.
Le président du conseil d'administration.

Steuer- Angelegenheiten
Buchhaltungs- führung

ATAG Administrations- und Treuhänder A.G. Zürich
Str. 21-23, Bahnhofstr. 23



PESOLA
Flugpost-Briefwaage

- von 1 bis 1000 g
 - raumsparend, wird an der Wand befestigt
 - 3 Jahre Garantie
 - Zahlreiche Referenzen
- Fr. 28.— + WUST.

Generalvertrieb:

Smith-Corona AG., Zürich
Stampfenbachstrasse 69, Tel. 28 40 10



Adressiermaschinen

Kleindrucker
Handmaschinen
Elektrische Druckmaschinen
Druckmaschinen
mit vollautomatischer
elektrischer Auswahlvorrichtung

Alle unsere Produkte sind
Schweizer Fabrikat

Ausschließliches Herstellungsrecht für die Schweiz
nach den Originalplänen der
Adrema-Werke

Prospekte und
Organisationsvorschläge
kostenlos

ADREMA AG., ZÜRICH

Talstrasse 11 - Telefon 25 86 25
BASEL BERN GENÈVE

Suchen eingetroffen!

Traubenkonzentrat

(spanische Provenienz), schön hell, prima Qualität,
43° bis 45° B^é, 750 g Zuckergehalt, in Originalfassern
zu 300 kg, gegen Kassa, solange Vorrat, sofort
verfügbar (kleinere Quantitäten mit entsprechendem
Aufschlag). Z 60

TRUXA AG., Import/Export, Zürich

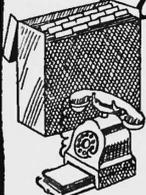
Postfach 154 — Telefon 25 13 16

Gemeinde im Kanton Aargau,
nächst größtem Industriort,
verkauft an Industriebetrieb

günstiges Bauland

Offerten unter Chiffre Hab 143
an Publicitas Bern.

*Sie möchten doch gerne
Ordnung haben*



in Ihren Briefen und Papiere-
ren? Dann machen Sie's wie
die grossen Büros: Verwen-
den Sie die bewährte, prak-
tische Hänge-Registrierung!

VISOCLASette
für Privat, nur Fr. 20.—

TELNOTIZ
der neue Notizblock im Tele-
phon, immer am Ort, nur
Fr. 9.85, (Preis zuzugl. Wust)

Dieses Inserat ausgeschnitten in Kuvert mit Ihrer Adresse als
Drucksaache bringt ausführliche Prospekte. Büro-Spezialhaus

Rüegg-Naegeli, Zürich
Bahnhofstrasse 22 Telefon 23 37 07

Wachse aller Art
Chemikalien und Rohstoffe
Drogen und Harze
zu kaufen gesucht.
Offerten an Postfach 3793, Riehen.

Maison de 1^{er} ordre à Genève cherche
CHEF-MAGASINIER,

énergique, commerçant, ayant l'habitude de diriger
du personnel, de traiter avec la clientèle et les four-
nisseurs, capable de remplacer un chef d'entre-
prise. Connaissance parfaite du français et du
patois suisse-allemand indispensable. Place stable
avec caisse de retraite.

Offres de service détaillées avec curriculum
vitae et photo sous chiffre B 3665 X, à Publi-
citas Genève.

MAISON SUISSE,

bien introduite, prendrait encore quelques
représentations générales pour la Belgique,
le Luxembourg et le Congo belge.

Fahmi & Mégevand, Rue Antoine-Dansart 125,
Bruxelles (Bureau à Genève, Rue du Commerce 10).

Fluglinien nach **USA**

MARSEILLE - NEW YORK

täglich ab 15. Februar

LONDON - NEW YORK

Boston, Philadelphia, Chicago usw. täglich
\$ 375.— bzw. \$ 366.—, \$ 379.40 und \$ 405.65

Beratung und Platzbelegung durch

AG. DANZAS & Cie.

Basel Zürich Genéve
Centralbahnplatz 8 Blättliweg 62 Rue du Mont-Blanc 5
Tel. 319 66 Tel. 2730 31 Tel. 286 33

Patente

in allen Ländern durch
Dipl.-Ing. J. SPALTY
Limmatquai 32, Zürich
Tel. 32 95 85

Demandez à la FOSC.
des numéros-spécimens
de «La Vie économique»

Farbbänder

ab Fabrik für alle ku-
ranten Maschinen in
schwarz rec. 1^{er} Quali-
tät Band, 13 mm, einz.
Bänder zu Fr. 2.50
per Stück, 1/2 Dutzend
Bänder zu Fr. 13.50,
1 Dutzend Bänder zu
Fr. 26.—, alles ab hier,
ohne Wust. Beträge
bis Fr. 5.— gegen
Nachnahme. G 142
Carbon AG., Farb-
bänderfabrik, Wald
(Appenzel), Tel. 444.

ROLI
COPIE & DRUCK

**Keine billigen
Reproduktionen**
Die Wirkung einer Druck-
saache hängt wesentlich
vom Eindruck ab, den
sie auf den Empfänger
macht.

Diese Forderung des
guten Eindrucks erfüllt
der Fotodruck. Er ist
zudem konkurrenzlos bil-
lig, bei kleinster Auflage
von 50 Stück an Fr. 16.10
+ Wust.

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 23 37 63
Zürich

**HARTE-LOT-
SCHWEISSMATERIALIEN**
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL
LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)

Geogr. 1886
PRODUKTIONSFAHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

ZU KAUFEN GESUCHT:

kleine bis mittlere
Konservenfabrik

Äusserste, detaillierte Offerten über vor-
handenen Maschinenpark unter Angabe der
Kapazität, der Immobilien und Mobilien und
des bisherigen Fabrikationszweiges. Offerten
unter Chiffre SA 6173 X an Schweizer Annoncen
AG., Basel 1.

Zu kaufen gesucht:

1 CONTINENTAL-Schreibmaschine,
neueres Modell, mit Dezimaltabulator.

Dieselbst zu verkaufen:

1 vollständige RUFBUCHHALTUNG.

Anfragen unter Chiffre OFA 3295 S an
Orell-Füßli-Annoncen Solothurn.

Machine à sécher l'herbe

La Société de laiterie de Cottens (Fribourg) a
l'intention d'installer un séchoir d'herbe. Les
maisons de commerce qui auraient l'intention
de fournir la machine peuvent faire des offres
au président de la société, sans engagement de
sa part. F 5

La Société de laiterie de Cottens (Fribourg)

Imprimerie et Librairie St-Paul, Fribourg

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le mercredi 27 février 1946, à 11 heures, au siège social, avec l'ordre du
jour suivant:

Opérations statutaires.

Les comptes et le rapport des vérificateurs seront mis à la disposition
des actionnaires, dès le 17 février, au siège de la société. F 6

Conseil d'administration.

Commune de Vevey

EMPRUNT VILLE DE VEVEY 3 1/2% 1904

Obligations remboursables au 30 juin 1946

Les 112 obligations dont les numéros suivent seront remboursées à la date précitée
par l'Union de banques suisses et en outre par les établissements suivants:

- à Berne: Banque cantonale de Berne,
- à Bâle: Société de banque suisse,
- à St-Gall: Société de banque suisse,
- à Zurich: Crédit suisse et
Société de banque suisse.

N°	24	704	1899	2790	4014	4737	6081	6096	8030	8646
	43	719	1932	2909	4097	4910	6145	6806	8057	8683
	59	1031	2003	3005	4183	5091	6313	6889	8060	8738
	75	1127	2029	3034	4252	5099	6444	6924	8117	8840
	168	1480	2146	3063	4277	5127	6515	6996	8204	
	172	1553	2204	3290	4369	5310	6525	7075	8228	
	240	1582	2207	3369	4394	5387	6541	7211	8238	
	316	1609	2223	3546	4416	5501	6570	7340	8342	
	407	1666	2293	3706	4450	5623	6574	7644	8384	
	601	1684	2531	3848	4517	5699	6590	7709	8458	
	606	1765	2609	3905	4714	5890	6595	7801	8506	
	623	1877	2719	3926	4717	6056	6823	7959	8559	

Dès le 30 juin 1946, les titres ci-dessus ne porteront plus intérêt. L 18

Obligations sorties à un tirage antérieur, non encore remboursées à ce jour:

N°	94	1215	2139	3183	3188	3197	3873	4229	4822	6196	6457	8018	8612
	184	1348	3100	3184	3190	3791	3959	4681	6079	6321	7275	8480	8956
	453	1628	3117										

Vevey, le 31 janvier 1946.

MUNICIPALITÉ.

Ungezählte Geschäftsleute müssen täglich das SHAB lesen, weil auch der
Inseratenteil viele statistische Ankündigungen enthält. Dadurch gewinnen
Ihre Inserate zwangsläufig an Beachtung.